

Der Courier  
ist die führende Zeitung für die  
deutsch sprechenden Canadianer.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Bezugspreis:  
für Canada ..... \$2.50  
für Ausland ..... \$3.50  
Büros und Druckerei:  
1885 Halifax Straße, Regina.

# Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

"The Courier"  
is the leading Canadian Paper  
in the German language.  
Issued every Wednesday.  
Subscription price:  
in Canada ..... \$2.50  
to foreign countries .. \$3.50  
Offices and printing plant:  
1835 Halifax Street, Regina.

18. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 8. Juli 1925 12 Seiten Nummer 35

## Wer regiert in Canada? Die Kriegsveteranen oder die Regierung?

Kriegsveteranenkonferenz in Ottawa erörtert allgemeine Aushebung im Kriegsfall.

In Ottawa gaben sich in den letzten Tagen verschiedene Kriegsveteranen ein Stelldichein, moran an und für sich nichts auszuweisen wäre. In anderen Ländern nimmt man von solchen Stelldichein kaum Notiz, weil dort für die Kriegsveteranen keine besonderen Bürgerrechte existieren als für gewöhnliche Bürger. Anders sieht es jedoch in Canada zu sein, wo die "War Veterans" sich der besonderen Achtung der Regierung erfreuen. In diesem Lande aber gerade es wohl kaum einer derartigen Aushebung bedürfen, da dann sich alle guten und weisheitsvollen Bürger ohne weiteres zur Verteidigung ihres Landes bereit finden würden. Rechten wir jedoch an, durch den neuen europäischen Sicherheitsvertrag, wie er von Großbritannien und Frankreich zum Schutze des Friedens am Rhein vorgeschlagen worden ist, würde sich ein internationaler Konflikt entspinnen. Oder nehmen wir an, die Wirren in China würden zu einer kriegerischen Auseinandersetzung mit England führen. Was dann? Will man, wie es die Absicht der "British Empire Service League" ist, auch in solchen Fällen die Canadianer zwingen, ihr Blut für irgendwelche imperialistische Ziele eines fremden Landes zu vergießen? Sollten die Canadianer ihre Haut für europäische nationalistiche Interessen in Kriege tragen oder sich die Knochen für ausbeutungsgierige britische Fabrikanten in China zerbrechen lassen? Solche Erwägungen müssen jedem, der es mit Canada und seinem Volke zu tun hat, die Arbeit jener vor Augen führen, die schon wieder von einem neuen Kriege träumen, für den Canada wie unter der Bordensregierung unglücklichen Abenteurers die letzte Schlacht, indem es sein Gut und Blut für Fremde opfert.

## Abd el Krim über Kämpfe in Marokko

Die Interessengegensätze zwischen Frankreich, Spanien und England

Frankreich-spanisches Abkommen noch nicht abgeschlossen

Rom, 4. Juli. — Der Sonderberichterstatter des "Popolo d'Italia" über eine Unterredung mit Abd el Krim. Dieser berichtete zunächst, daß die Kämpfe gegen die spanischen Truppen in Marokko sich sehr heftig abspielten und daß die spanischen Truppen sich sehr langsam vorwärts bewegten. Abd el Krim erklärte, jederzeit bereit zu sein, über einen annehmbaren Modus vivendi mit Frankreich und Spanien in Unterhandlung, aber die Wünsche würden niemals die weiche Seite lassen und sich erbeugen. Ferner sagte Abd el Krim: Ich hätte durchaus nicht die Absicht, mit einem neuen Krieg zu schaffen, nachdem der Krieg von Marokko schon beendet erklärt wurde, in Unterhandlungen einzutreten. Die spanische Seite hat sich abgefunden, indem Paris nicht durch einen solchen Druck und große Verluste auf den spanischen Markt, eingewirkt hätte, so daß die Unterhandlungen abgeschlossen wurden. Frankreich, das uns während des letzten Krieges mit Spanien die besten Beweise seiner Sympathie und seiner Ehrlichkeit auf die Spanier gegeben hatte, drehte nun den Spieß um, da es die Rechte dafür erkaufte, daß die Marokkaner zu regieren. Als die französische Regierung merkte, daß wir uns mit den Spaniern vereinigen würden, leitete es Verhandlungen zur Übernahme der spanischen Marokkozone ein. Spanien forderte die Wiltshire-Franzosen für die Verteidigung aller seiner Kolonialrechte in Marokko. Die französische Regierung zog die Verhandlung der spanischen Stellung in Marokko eine Ermäßigung dieser Forderungen bringen würde.

## Polens ungeheure Rüflungen

Barisau 6. Juli. — Geheime Ratung des Militärausschusses im Senat über die Kriegsmittel-Eisfabrik in ausföhrlicher Rede hervor, welche große Fortschritte die militärischen Rüflungen Polens im letzten Jahre gemacht haben. Die überflüssigen Stab- und die Nebengewehre seien abgebaut, dagegen die Infanterie, die Artillerie, das Flugwesen und die Gaswaffen ausgebaut worden. Die Stababteilungen seien mit dem Tankegeschwader beigegeben worden. Bei der Artillerie seien die veralteten Geschütze durch neue ersetzt worden. Statt 3 Geschützgeschwadern seien jetzt sechs vorhanden. In der Militärindustrie treibe Polen ungeheure Vorbereitungen an. Die Zeit, wo das der Blick für einen Moment mit einer Munition ausgerichtet war, sei vorbei. 1911 seien 40 neue Fabriken für Munitionszwecke gebaut worden. 1925 werde Polen jede Art von Munition selber herstellen können, sogar für die schwersten Kaliber. 1924 seien 11,000 Gewehre in Polen angefertigt worden; künftig würden es 150,000 jährlich sein. Der Staat habe die große Waffenfabrik Starachowice an der Ostsee, wo auch Geschütze wieder umgebaut werden könnten, wieder bei der Errichtung von vier neuen Flugzeugfabriken und einer Fabrik für Gasabwehrgeräte in Vorbereitung. Der Militärausschuss für 1925 hielt für Sold, Verpflegung, Bekleidung, Ausrüstung für über 410 Millionen Zloty vor, für allgemeine Ausgaben zu Gesetzeszwecken 150 Millionen, für Ausgaben der unmittelbaren Kriegsvorbereitung 149 Millionen, für die Kriegsmittel 18 Millionen, zusammen 727 Millionen Zloty vor. Unter Anerkennung der erzielten Fortschritte in der militärischen Rüstung bewilligte der Senat den Ausschuss ohne Abstriche.

## Große canadische Getreidetransporte nach Deutschland

Montrealer Handels- und Schifffahrtskreise wollen deutschen Weizenroll umgehen

Warum wurde der Abbruch eines canadisch-deutschen Handelsvertrages verweigert?

Aus Montreal kommt folgende Meldung: Ein Schiffsabwicklungsunternehmen, wie es in der Geschichte von Montreal einzig darsieht, wird sich in diesem Monat abspielen. Der Grund dafür ist der, daß den Deutschen auf allen ausländischen Weizenlast, die in jenes Land eingeführt wird, dieser Zoll von 1. August in Kraft treten. Getreidedampfer verlassen bereits europäische und andere Häfen auf der Fahrt nach Montreal, um die Ende des Monats ihre Ladungen nach Deutschland zu schaffen und die dem bevorstehenden Zoll zu entgehen. Nach Stabberichten sind die Frachtarbeit für Weizen in den letzten Tagen emporgeschossen, so daß die für den kommenden Monat in den letzten Tagen zu verladen sind. Andere Transportlinien, die nach Montreal und von da nach Europa fahren können, bevor der deutsche Einfuhrzoll erhoben wird, sind in den Dienst gestellt worden und sollen nach Montreal unterwegs sein. Es kommen natürlich nur Dampfer in Betracht, die vor dem 15. Juli hier sein können und während der nächsten Tage nur eine Rate von 9 Cents pro Tonne für den Transport nach Montreal erheben werden, der nach dem 8. Juli einladen sollte, erhoben wurde, wurden am 1. Juli bei 17 Cents pro Tonne. Die Dampfer von einem holländischen Dampferverband, der mit Ballast nach Montreal gekommen war, sind am 15. Juli in Montreal angekommen und werden sich zu dem Zweck, die Frachtarbeit an dem Ort zu übernehmen, mit zu erwarten ist, wieder zurückgehen. Die Getreidehändler und die Schiffahrtskreise in Montreal rechnen damit, daß der deutsche Weizenroll die canadische Ausfuhr beeinträchtigen wird. Während der letzten drei Jahre ist Deutschland ein großer Käufer von canadischen Weizen gewesen und hat seine Einfuhren aus diesem Lande fast Jahr für Jahr verdoppelt.

Die letzte Bemerkung erinnert uns an eine Antwort, welche der canadische Handelsminister, Hon. L. M. im canadischen Unterhaus in Ottawa am 30. April 1925 auf eine Anfrage hinsichtlich des Handels Canada's mit Deutschland in den Jahren 1910 bis 1914 und 1919 bis 1924 gab. Es genügt, die niedrigeren Zahlen für sich sprechen zu lassen, die der Minister dem Hause unterbreitete. Zehnmal belaufen sich die Einfuhren (in Zollwert berechnet):

Jahr	Ein.	Aus.
1910	7,935,230	2,501,191
1911	10,947,310	2,663,917
1912	11,090,005	3,814,014
1913	11,214,547	3,402,394
1914	14,580,223	4,133,736
1919	75	75
1920	41,265	655,826
1921	1,547,085	8,217,036
1922	2,041,016	1,592,081
1923	2,508,100	10,067,779
1924	5,382,506	16,291,838

Während vor dem Kriege Canada mehr Weizen aus Deutschland eingeführt hat als dorthin ausgeführt hat, hat sich seit dem Kriege und namentlich seit dem Jahre 1923 das Verhältnis zwischen Einfuhr und Ausfuhr gerade umgekehrt. Mit anderen Worten: Canada verkauft heute weit mehr an Deutschland als in früheren Jahren. Warum hatte eine weithinwende, "nationale" canadische Handelspolitik in den letzten Monaten im Interesse des eigenen Landes und namentlich im Interesse eines guten Preises für den Farmer alle Verhände gebaut, den Handelskriegsgeist zu veranlassen und mit Deutschland durch ein Handelsabkommen die alle möglichen Vorteile zu sichern. Annehmend muß man aber auch hier wieder einmal die Erfahrung machen, daß man den Abbruch an die handelspolitische Einstellung Deutschlands auf canadischer Seite veranlaßt hat. Die Folge davon ist die Heberäufung der Einfuhr und Getreidehandelskreise, was zu retten läuft, was nach vor dem 1. August, vor der Einführung des neuen deutschen Weizenzolls zu retten ist. Und wer muß die Last für das Verhängnis zahlen? Werden Endes der canadische Farmer.

## Entdeckung eines russischen Furchenshabes

Moskau, 6. Juli. — Agenten der Sowjetregierung entdeckten eine adobeine Schatzkammer mit Wertgegenständen von rund 83,000,000, die in dem früheren Palast des Fürsten Seltzkius, eines Mitglieds einer der ältesten und reichsten Adelsfamilien Russlands, aufbewahrt wurde. Der Schatz war in 10 Kisten in einem Stahlschrank hinter einer Backsteinmauer verborgen. Er besteht aus Hunderten von goldenen, silbernen und Platinen, viele derselben mit Diamanten, Perlen, Smaragden und Rubinen geschmückt. Der Schatz wurde von der Familie Seltzkius vor ihrer Flucht aus Russland infolge der Revolution verbergt, wie die Sowjetbeamten lauen.

Unter den gefundenen Artikeln werden zwei wunderliche Halsketten der von 117 Pfund Schwere genannt, die aus einer Mischung von Diamanten und Rubinen bestehen. Mehrere ähnliche Ketten von verschiedenen Juwelien sind seit der Revolution vernichtet worden. Die Sowjetbehörden erwarten, daß unweitlich nach mehr Achtstimmer ans Tageslicht gebracht werden. Es wird bekannt gemacht, daß alle solche Artikel Staatsgut seien und dem Sowjetmuseum überwiesen werden.

## Wahre Worte zur Jugendfrage

Indianapolis, Ind., 5. Juli. — Redner in der Versammlung des nationalen Erziehungsvereins befassten sich mit Gelegenheitsreden unter der Jugend und schließlich Bergana. Dr. Sherwood, staatlicher Aufseher des öffentlichen Unterrichts in Indiana, hielt in dem Rang religiöser Schulung den Hauptgrund für die Jugendlosigkeit des jüngeren Geschlechts. In Indiana habe Sherwood, teilt über die Hälfte der Bevölkerung mit seiner Kirche in Verbindung. Manche Religionsgemeinschaften geben ihren Kindern nur 12 Stunden religiösen Unterrichts im Jahre. Solange dieser Zustand besteht, wird unsere Jugend nicht mit der moralischen und religiösen Schulung durchdringt, die geforderte Bürger schafft. Sherwood führte auch die Wichtigkeit der Eltern bei der Aufsicht über ihre Kinder und die Ausdeutung der Idee der öffentlichen Schulen an.

Das gärende Asten  
Donolulu, 2. Juli. — Unter der Bevölkerung Australiens herrscht ein Gefühl der Besorgnis. Man traut dort Japan nicht. In dieser Woche sprach sich S. S. Roberts von Victoria in Australien in einer Rede, die er hier in einer Versammlung des Institutes of Pacific Relations, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfand, hielt, aus. J. J. Rogers, ein Chineser, erklärte, daß die Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung in China auf Grund von Willigkeit und Gerechtigkeit eine Lebensfrage für den Frieden am Ostlichen Ozean sei.

## Rußland und Deutschland Freunde Chinas

Erklärung eines chinesischen Universitätspräsidenten

Chicago, 6. Juli. — Dr. V. W. Kao, Präsident der Universität in Hankow, hat in einer Ansprache in der Universität von Chicago erklärt, daß die Kommunisten und Radikalen in China sich die aus ungeduldeten und veralteten Forderungen resultierenden politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse zunutze machen. Er sagte, der Ruf nach China sei nicht direkt von dem roten Element veranlaßt worden, sondern die ersten Unruhen ereigneten sich in Shanghai, als die mit den Arbeitsbedingungen unzufriedenen chinesischen Arbeiter in den dortigen japanischen Spinnerien streikten und Abordnungen der Streiker von den japanischen Spinnerbetreibern fortgeführt wurden. Als in der Folge Arbeiter und Studenten eine öffentliche Kundgebung abhielten, wurde die Anwesenheit von den Polizei des Stadtrates, der von den ausländischen Mächten kontrolliert wird, verhindert. Bei einer zweiten Demonstration feuerte die Polizei auf die unbewaffneten Demonstranten. In einem Fall wurden nach Angabe des Dr. Kao sechs Studenten, nachdem die Polizei die Demonstranten zum Auseinandergehen aufgefordert hatte, Schüsse auf die Menge abgefeuert.

## Schneesturmopfer in den Alpen

Wien, 5. Juli. — Über 100 Gebirgstouristen sind am vergangenen Montag in den Salzburger Alpen von einem schrecklichen Schneesturm ereilt worden. Von 100 Personen keine Stunde von ihrem Schicksal und die Rettungsmannschaften, die schließlich ausgesandt wurden, haben soweit sieben Personen auf den eisigen, schneebedeckten Berggipfeln aufgefunden. Man befürchtet, daß die Mehrzahl der übrigen Bergsteiger das gleiche Schicksal erlitten haben.

## Vulkanausbruch in Columbia

Bogota, Columbia, 4. Juli. — Eine heftige Eruption des Vulkans Galeras in der Nähe von Bogota, ist im Gange. Mächtige Flammen steigen aus dem Krater hervor, der zugleich große Massen von Steinen und Asche auswirft, welche das angrenzende Gebiet bedecken. Die Verbindung mit den Ostküsten La Florida und Sonora ist unterbrochen und es wird befürchtet, daß sie zerstört werden wird.

Angarns Ernte  
Budapest, 6. Juli. — Die Landwirtschaftsbehörde gab bekannt, daß ihrer Schätzung gemäß die Weisernte in Ungarn dieses Jahres 15,000,000 Zentner gegenüber 14,000,000 Zentner im Vorjahre ergeben wird; die Roggenernte wird wahrscheinlich 6,700,000 Zentner gegenüber 5,600,000 Zentner im Vorjahre ergeben. Obwohl im Frühjahr als auch im Herbst das Land es dieses Jahr ziemlich viel geregnet, während der Osten über große Dürre klagt.

## Polens ungeheure Rüflungen

Barisau 6. Juli. — Geheime Ratung des Militärausschusses im Senat über die Kriegsmittel-Eisfabrik in ausföhrlicher Rede hervor, welche große Fortschritte die militärischen Rüflungen Polens im letzten Jahre gemacht haben. Die überflüssigen Stab- und die Nebengewehre seien abgebaut, dagegen die Infanterie, die Artillerie, das Flugwesen und die Gaswaffen ausgebaut worden. Die Stababteilungen seien mit dem Tankegeschwader beigegeben worden. Bei der Artillerie seien die veralteten Geschütze durch neue ersetzt worden. Statt 3 Geschützgeschwadern seien jetzt sechs vorhanden. In der Militärindustrie treibe Polen ungeheure Vorbereitungen an. Die Zeit, wo das der Blick für einen Moment mit einer Munition ausgerichtet war, sei vorbei. 1911 seien 40 neue Fabriken für Munitionszwecke gebaut worden. 1925 werde Polen jede Art von Munition selber herstellen können, sogar für die schwersten Kaliber. 1924 seien 11,000 Gewehre in Polen angefertigt worden; künftig würden es 150,000 jährlich sein. Der Staat habe die große Waffenfabrik Starachowice an der Ostsee, wo auch Geschütze wieder umgebaut werden könnten, wieder bei der Errichtung von vier neuen Flugzeugfabriken und einer Fabrik für Gasabwehrgeräte in Vorbereitung. Der Militärausschuss für 1925 hielt für Sold, Verpflegung, Bekleidung, Ausrüstung für über 410 Millionen Zloty vor, für allgemeine Ausgaben zu Gesetzeszwecken 150 Millionen, für Ausgaben der unmittelbaren Kriegsvorbereitung 149 Millionen, für die Kriegsmittel 18 Millionen, zusammen 727 Millionen Zloty vor. Unter Anerkennung der erzielten Fortschritte in der militärischen Rüstung bewilligte der Senat den Ausschuss ohne Abstriche.

## Polens ungeheure Rüflungen

Barisau 6. Juli. — Geheime Ratung des Militärausschusses im Senat über die Kriegsmittel-Eisfabrik in ausföhrlicher Rede hervor, welche große Fortschritte die militärischen Rüflungen Polens im letzten Jahre gemacht haben. Die überflüssigen Stab- und die Nebengewehre seien abgebaut, dagegen die Infanterie, die Artillerie, das Flugwesen und die Gaswaffen ausgebaut worden. Die Stababteilungen seien mit dem Tankegeschwader beigegeben worden. Bei der Artillerie seien die veralteten Geschütze durch neue ersetzt worden. Statt 3 Geschützgeschwadern seien jetzt sechs vorhanden. In der Militärindustrie treibe Polen ungeheure Vorbereitungen an. Die Zeit, wo das der Blick für einen Moment mit einer Munition ausgerichtet war, sei vorbei. 1911 seien 40 neue Fabriken für Munitionszwecke gebaut worden. 1925 werde Polen jede Art von Munition selber herstellen können, sogar für die schwersten Kaliber. 1924 seien 11,000 Gewehre in Polen angefertigt worden; künftig würden es 150,000 jährlich sein. Der Staat habe die große Waffenfabrik Starachowice an der Ostsee, wo auch Geschütze wieder umgebaut werden könnten, wieder bei der Errichtung von vier neuen Flugzeugfabriken und einer Fabrik für Gasabwehrgeräte in Vorbereitung. Der Militärausschuss für 1925 hielt für Sold, Verpflegung, Bekleidung, Ausrüstung für über 410 Millionen Zloty vor, für allgemeine Ausgaben zu Gesetzeszwecken 150 Millionen, für Ausgaben der unmittelbaren Kriegsvorbereitung 149 Millionen, für die Kriegsmittel 18 Millionen, zusammen 727 Millionen Zloty vor. Unter Anerkennung der erzielten Fortschritte in der militärischen Rüstung bewilligte der Senat den Ausschuss ohne Abstriche.

## Polens ungeheure Rüflungen

Barisau 6. Juli. — Geheime Ratung des Militärausschusses im Senat über die Kriegsmittel-Eisfabrik in ausföhrlicher Rede hervor, welche große Fortschritte die militärischen Rüflungen Polens im letzten Jahre gemacht haben. Die überflüssigen Stab- und die Nebengewehre seien abgebaut, dagegen die Infanterie, die Artillerie, das Flugwesen und die Gaswaffen ausgebaut worden. Die Stababteilungen seien mit dem Tankegeschwader beigegeben worden. Bei der Artillerie seien die veralteten Geschütze durch neue ersetzt worden. Statt 3 Geschützgeschwadern seien jetzt sechs vorhanden. In der Militärindustrie treibe Polen ungeheure Vorbereitungen an. Die Zeit, wo das der Blick für einen Moment mit einer Munition ausgerichtet war, sei vorbei. 1911 seien 40 neue Fabriken für Munitionszwecke gebaut worden. 1925 werde Polen jede Art von Munition selber herstellen können, sogar für die schwersten Kaliber. 1924 seien 11,000 Gewehre in Polen angefertigt worden; künftig würden es 150,000 jährlich sein. Der Staat habe die große Waffenfabrik Starachowice an der Ostsee, wo auch Geschütze wieder umgebaut werden könnten, wieder bei der Errichtung von vier neuen Flugzeugfabriken und einer Fabrik für Gasabwehrgeräte in Vorbereitung. Der Militärausschuss für 1925 hielt für Sold, Verpflegung, Bekleidung, Ausrüstung für über 410 Millionen Zloty vor, für allgemeine Ausgaben zu Gesetzeszwecken 150 Millionen, für Ausgaben der unmittelbaren Kriegsvorbereitung 149 Millionen, für die Kriegsmittel 18 Millionen, zusammen 727 Millionen Zloty vor. Unter Anerkennung der erzielten Fortschritte in der militärischen Rüstung bewilligte der Senat den Ausschuss ohne Abstriche.

## Polens ungeheure Rüflungen

Barisau 6. Juli. — Geheime Ratung des Militärausschusses im Senat über die Kriegsmittel-Eisfabrik in ausföhrlicher Rede hervor, welche große Fortschritte die militärischen Rüflungen Polens im letzten Jahre gemacht haben. Die überflüssigen Stab- und die Nebengewehre seien abgebaut, dagegen die Infanterie, die Artillerie, das Flugwesen und die Gaswaffen ausgebaut worden. Die Stababteilungen seien mit dem Tankegeschwader beigegeben worden. Bei der Artillerie seien die veralteten Geschütze durch neue ersetzt worden. Statt 3 Geschützgeschwadern seien jetzt sechs vorhanden. In der Militärindustrie treibe Polen ungeheure Vorbereitungen an. Die Zeit, wo das der Blick für einen Moment mit einer Munition ausgerichtet war, sei vorbei. 1911 seien 40 neue Fabriken für Munitionszwecke gebaut worden. 1925 werde Polen jede Art von Munition selber herstellen können, sogar für die schwersten Kaliber. 1924 seien 11,000 Gewehre in Polen angefertigt worden; künftig würden es 150,000 jährlich sein. Der Staat habe die große Waffenfabrik Starachowice an der Ostsee, wo auch Geschütze wieder umgebaut werden könnten, wieder bei der Errichtung von vier neuen Flugzeugfabriken und einer Fabrik für Gasabwehrgeräte in Vorbereitung. Der Militärausschuss für 1925 hielt für Sold, Verpflegung, Bekleidung, Ausrüstung für über 410 Millionen Zloty vor, für allgemeine Ausgaben zu Gesetzeszwecken 150 Millionen, für Ausgaben der unmittelbaren Kriegsvorbereitung 149 Millionen, für die Kriegsmittel 18 Millionen, zusammen 727 Millionen Zloty vor. Unter Anerkennung der erzielten Fortschritte in der militärischen Rüstung bewilligte der Senat den Ausschuss ohne Abstriche.

## Polens ungeheure Rüflungen

Barisau 6. Juli. — Geheime Ratung des Militärausschusses im Senat über die Kriegsmittel-Eisfabrik in ausföhrlicher Rede hervor, welche große Fortschritte die militärischen Rüflungen Polens im letzten Jahre gemacht haben. Die überflüssigen Stab- und die Nebengewehre seien abgebaut, dagegen die Infanterie, die Artillerie, das Flugwesen und die Gaswaffen ausgebaut worden. Die Stababteilungen seien mit dem Tankegeschwader beigegeben worden. Bei der Artillerie seien die veralteten Geschütze durch neue ersetzt worden. Statt 3 Geschützgeschwadern seien jetzt sechs vorhanden. In der Militärindustrie treibe Polen ungeheure Vorbereitungen an. Die Zeit, wo das der Blick für einen Moment mit einer Munition ausgerichtet war, sei vorbei. 1911 seien 40 neue Fabriken für Munitionszwecke gebaut worden. 1925 werde Polen jede Art von Munition selber herstellen können, sogar für die schwersten Kaliber. 1924 seien 11,000 Gewehre in Polen angefertigt worden; künftig würden es 150,000 jährlich sein. Der Staat habe die große Waffenfabrik Starachowice an der Ostsee, wo auch Geschütze wieder umgebaut werden könnten, wieder bei der Errichtung von vier neuen Flugzeugfabriken und einer Fabrik für Gasabwehrgeräte in Vorbereitung. Der Militärausschuss für 1925 hielt für Sold, Verpflegung, Bekleidung, Ausrüstung für über 410 Millionen Zloty vor, für allgemeine Ausgaben zu Gesetzeszwecken 150 Millionen, für Ausgaben der unmittelbaren Kriegsvorbereitung 149 Millionen, für die Kriegsmittel 18 Millionen, zusammen 727 Millionen Zloty vor. Unter Anerkennung der erzielten Fortschritte in der militärischen Rüstung bewilligte der Senat den Ausschuss ohne Abstriche.

## Erdröffnung des deutschen Luftverkehrs

Widerspricht dem Versailler Vertrag

Berlin, 4. Juli. — Die Vorkommnisse, welche dem deutschen Flugwesen erneut unerträgliche Gefahren auferlegt, wird von der ganzen Presse mit einem Schrei der Entrüstung beantwortet. Abwärtliche Erdröffnung der deutschen Industrie ist das Charakteristikum, welches den in der Note enthaltenen Bestimmungen über das deutsche Flugwesen von den Alliierten gegeben wird.

Herr Otto Werfel, einer der leitenden Geister des Deutschen Aeroklubs, äußerte sich wie folgt: „Die Note lautet jeder wirtschaftlichen Überlegung und ist einem Geist entworfen, der es um die Vernichtung unserer Luftverkehrs-Industrie zu tun, dessen Auswirkung direkt katastrophal sein muß, ist doch die Kontrolle über den Bau unserer Flugzeuge der Militärausschuss anbehalten. Die neuen vom Vorkommnisse herabgesetzten Bestimmungen sind davor, daß wir der Abstraktion mit Haut und Haaren ausgeliefert sind. Die Erfüllung dieser Bestimmungen fähne eine Vernichtung des deutschen Luftverkehrs gleich. Ich möchte inebens ausdrücklich erklären, daß die Bestimmungen undurchführbar sind, da unter dem Versailler Vertrag der Verkehr freigegeben ist.“

In dieser Beziehung muß daran erinnert werden, daß unter dem Versailler Vertrag es Deutschland bis zum Jahre 1923 verboten war, Flugzeuge zu bauen. Der Bau nach dieser Zeit wurde unter Regeln freigegeben, die alle zwei Jahre auf Grund der neuesten technischen Entwicklungen einer Revision zu unterwerfen sind. Im März 1924 kam Deutschland beim Vorkommnisse auf eine Wiedereinrichtung der Bedingungen von 1922 mit der Begründung ein, diese seien nicht länger im Einklang mit dem technischen Fortschritt der Welt auf dem Gebiet des Flugwesens. Die hier eingetragene Note ist die Antwort der Alliierten auf das deutsche Gesuch. Allerdings wird unter diesen neuen Bedingungen den Deutschen gestattet, kleinere und schnellere Flugzeuge zu bauen, als früher, doch ist dieses nach der Ansicht dieser Kreise nicht genügend, um es Deutschland zu ermöglichen, mit den technischen Fortschritten anderer Nationen im Flugwesen Schritt zu halten. Dazu kommt, daß die neuesten Forderungen der Alliierten geradezu unportier Natur sind. Es wird den Deutschen verboten, irgend eine neue Erfindung an ihren Flugzeugen anzubringen, die es auch nur im entferntesten ermöglichen könnte, daß Flugzeuge für militärische Zwecke zu verwenden. Ferner verlangen die Alliierten, daß der Garantiekommision, welche an Stelle der Militär-Kontroll-Kommision treten wird, jedes Flugzeug gemeldet wird, das in Bau gegeben wird. Letzter war nur über die fertiggestellten Aeroplane Bericht zu erstatten. Besonders aber unfähig die Erklärung, daß auch fernerhin der Bau von Zeppelein nicht frei gegeben werden könne.

**„Der Courier“**  
Ein Organ deutschsprachiger Canadianer.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Verleger: **WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED**  
3 E. King St. E.  
Winnipeg, Manitoba.  
Redaktion: 1001, West St.  
Telefon: 3391.  
Abonnementpreise (in Vorauszahlung):  
Winnipeg: 12-12 Cent monatlich.  
Rest des Landes: 15-15 Cent monatlich.  
Einzelhefte: 5 Cent.  
Werbung: 10 Cent pro Zeile pro Woche.  
Anzeigenpreise: 10 Cent pro Zeile pro Woche.  
Abdruck von Briefen: 5 Cent pro Zeile.  
Abdruck von Bildern: 10 Cent pro Bild.  
Abdruck von Zeichnungen: 10 Cent pro Zeichnung.  
Abdruck von Skizzen: 10 Cent pro Skizze.  
Abdruck von Photographien: 10 Cent pro Photographie.  
Abdruck von Karten: 10 Cent pro Karte.  
Abdruck von Tabellen: 10 Cent pro Tabelle.  
Abdruck von Diagrammen: 10 Cent pro Diagramm.  
Abdruck von Formeln: 10 Cent pro Formel.  
Abdruck von Gleichungen: 10 Cent pro Gleichung.  
Abdruck von Texten: 10 Cent pro Textzeile.  
Abdruck von Übersetzungen: 10 Cent pro Übersetzung.  
Abdruck von Zitaten: 10 Cent pro Zitat.  
Abdruck von Reden: 10 Cent pro Rede.  
Abdruck von Briefen: 10 Cent pro Brief.  
Abdruck von Telegrammen: 10 Cent pro Telegramm.  
Abdruck von Telephonaten: 10 Cent pro Telephonat.  
Abdruck von Radiogrammen: 10 Cent pro Radiogramm.  
Abdruck von Fernschreiben: 10 Cent pro Fernschreiben.  
Abdruck von Postkarten: 10 Cent pro Postkarte.  
Abdruck von Briefmarken: 10 Cent pro Briefmarke.  
Abdruck von Briefumschlägen: 10 Cent pro Briefumschlag.  
Abdruck von Brieföffnern: 10 Cent pro Brieföffner.  
Abdruck von Briefschneidern: 10 Cent pro Briefschneider.  
Abdruck von Briefschneidern: 10 Cent pro Briefschneider.  
Abdruck von Briefschneidern: 10 Cent pro Briefschneider.

### Die sozialen Hintergründe der chinesischen Wirren

Die Reaktionen, welche die Lage in China in den letzten Monaten hervorgebracht hat, sind so stark, daß sie selbst das Interesse für den Sicherheitsfaktor vorübergehend in den Hintergrund gedrängt haben. Die englische Presse ist nicht nur angefüllt mit hochinteressanten Einzelberichten über die laufenden Ereignisse, sie macht sie auch zum Gegenstand von mehr Zeitartikeln, als den wichtigsten europäischen Tagesfragen in der letzten Zeit gewidmet wurden. Der Grund für den besonders starken Grad der englischen Beunruhigung ist natürlich die Tatsache, daß sich der antienglische Charakter der chinesischen Stimmungen immer stärker ausprägt hat. Ein gewisser Höhepunkt vor der Hand erreicht, als ein gewaltiger Demonstrationstag vor das Auswärtige Amt in Peking zog und den Abbruch der Beziehungen mit England verlangte. Am gleichen Tage war die Gegenüberstellung der beiden Parteien der Schantung Demonstration von über 30.000 Studenten und Arbeitern, die sich in heftigen Demonstrationen gegen die Engländer und Japaner, hauptsächlich aber gegen letztere, ergingen. Auf einem der mitgeführten Banner waren nach dem Peking Korrespondenten des „Manchester Guardian“ die feiergeisterblutigen Botschaften von Amritsar bildlich dargestellt. Man kann sich leicht vorstellen, welche Wirkung derartige Darstellungen angesichts des Zusammenstoßes mit englischen Freiwilligen in Shanhaikow bewirkte. Mehrere chinesische Todesopfer forderte, auch erhebliche chinesische Ausgaben mülten.

Die englische Regierung sieht sich darüber klar geworden zu sein, daß die drohenden Gefahren mit dem System der starken Hand allein nicht bewältigt werden können, sondern daß die Hand in die Mühle des Rechts gelegt werden muß. So die Hauptaufgabe zu lösen ist, deutliche Regierungen zu erklären, die in Unterhandlung in Verantwortung verschiedener Anträge gegeben wurden. So umschloß ein Regierungsvertrag die Aufhebung der Regierungsdiktatur, daß das wirksamste Mittel für die fremdenfeindlichen Stimmungen in China in dem Verzicht der Vertrauensmacht liegen würde, dem Geist der Weltfriede der Washingtoner Konferenz profunde Wirkung zu geben. Ministerpräsident Baldwin selbst kündigte an, daß die Regierung eine unermüdliche Erörterung der Zollfrage erteilt. In beiden Punkten ist zweifellos von den sogenannten Vertragsmächten an China schwerer zu tun. Was die Zollfrage anbelangt, so wurden durch den Washingtoner Vertrag vom 6. Februar 1922, der zwischen China einerseits und Belgien, England, Frankreich, Holland, Italien, Japan, Portugal und den Vereinigten Staaten andererseits abgeschlossen wurde, China gewisse Befugnisse zur Erhöhung seiner Zölle vorbehalten, eine Befugnisse, die für die Verbesserung der chinesischen Finanzen von großer Bedeutung sein würde. Die Einzelheiten sollten auf einer Sonderkonferenz nach Ratifizierung des Vertrages festgelegt werden. Mehr als drei Jahre hat China vergeblich auf die Einberufung dieser Konferenz gewartet, da die Ratifizierung des Vertrages durch Frankreich immer noch ausbleibt.

Wichtiger aber noch ist der andere Punkt, auf den der „Manchester Guardian“ in einem Zeitartikel besonders nachdrücklich aufmerksam macht. Schon vor mehr als 20 Jahren erklärten sich England, Japan und die Vereinigten Staaten bereit, auf ihre Botschaft zu verzichten, sobald China die Garantie eines wirksamen Rechtssystems gegeben habe. Ein Mitglied der Washingtoner Konferenz hat dann die Bildung einer internationalen Kommission vor, welche die praktische Prüfung und Erledigung dieser Frage übertragen werden sollte. Auch auf die Bildung und Betätigung dieser Kommission haben die Chinesen bisher vorgezogen. Wenn es auch nunmehr unter dem Eindruck der Ereignisse in China zu Verhandlungen über die genannte Frage kommen sollte, ist ihr Erfolg durchaus nicht übersehbar, ganz abgesehen von dem Maß der chinesischen Forderungen. Die Interessen der verschiedenen Mächte laufen durchaus nicht parallel, und diese Gegenüberstellungen sind es gewesen, die bisher jede durchgreifende Regelung verhindert haben. China selbst aber hat als Objekt und Opfer der fremden Machtpolitik tiefen Schaden zu beklagen gehabt. Die wirtschaftliche Ausbeutung des Landes durch das beherrschende fremde Kapital, die durchweg von menschenwürdigen sozialen Verhältnissen der Arbeitnehmer begünstigt ist, ein weiterer hart erbitternder Faktor und der Hauptgrund für die rasche Verbreitung der kommunistischen Propaganda.

Nach den Angaben des „Manchester Guardian“ müssen die Arbeiter in den Bergwerken Schanung täglich zwanzig Stunden unter Tage arbeiten. Knaben arbeiten in den Glaswerken von 6 Uhr morgens bis 11 Uhr abends. Die Kinder haben in den Spinnereien dieselben Arbeitsbedingungen wie Erwachsene. Nachtarbeit ist allgemein, und die Woche besteht aus sieben Arbeitstagen. Das moderne soziale Bewusstsein vermag es einfach nicht zu lassen, daß irgendwo in der Welt noch derartige Zustände bestehen können. Es ist wenig überzeugend, wenn von konservativer Seite im englischen Unterhause erklärt wurde, daß die Arbeitsbedingungen in den ausländischen Niederlassungen bessere seien und dabei rühmend auf das Beispiel von acht englischen Baumwollspinnereien in Schanghai hingewiesen wurde, die keine Kinder unter (1) 10 Jahren einstellen. Es gibt in Schanghai im ganzen 36 Spinnereien. Wie es mit der Kinderarbeit in den übrigen 28 aussieht, darüber wurde nichts gesagt, ebenfalls nichts über die Löhne und Arbeitsstunden.

Wenn man all diese Dinge in ihrer Gesamtwirkung auf das chinesische Volk berücksichtigt, gewinnt man doch einiges Verständnis für das, was sich zur Zeit in China abspielt. Es ist höchste Zeit, daß sich die Mächte nicht nur ihrer Rechte, sondern auch ihrer Pflichten gegenüber diesem unglücklichen und so schwer geprüften 400-Millionen-Volk erinnern.

### Großer Kohlenstreik droht in England

Die Mining Association, der englische Verband der Bergwerksbesitzer, hat den Kohlenarbeitern mit dem Bergarbeiterverband für den 31. Juli gefundat. Gleichzeitig hat der Verband angekündigt, die Grundzüge für ein neues Lohnabkommen seien unter Beratung und würden sofort mitgeteilt werden.

Die Bedingungen des geplanten neuen Abkommens sind nicht näher bekannt, doch haben sie zweifellos längere Arbeitsstunden bei gleichzeitiger Lohnvermehrung zur Grundlage. Es ist so gut wie sicher, daß die Arbeiter dieses Vorhaben zurückweisen wird. Sollte sich ein Kompromißabschluss nicht ermöglichen lassen, so dürfte es gegen Ende Juli zu einer höchst ersten Krise im Kohlenbergbau kommen.

Streik der Coal von Verband der Bergleute bezieht das Vorgehen der Kohlenbesitzer als eine Kriegserklärung. Die Maßnahmen dürften dazu führen, daß der Transport der Bergleute, Eisenbahnen und Transportarbeiter wieder ins Leben gerufen wird.

In dem letzten Jahr haben über 400 Tausend den Betrieb eingestellt, während die Kohlenausfuhr im vorigen Jahre um 30.000.000 Pfund Sterling abgenommen hat. Nach der Meinung vieler Fachmänner dürfte es England schwer fallen, diese Einbuße in seinem Kohlenexportgeschäft wieder aus zu machen. Als Ursache für die Abnahme werden angeführt die starke Entwicklung der Kohlenfrachten, die massenhafte Verwendung von Öl als Brennstoff, namentlich in der Schiffahrt und die gesteigerte deutsche Kohlenherzeugung für Reparationszwecke.

Was die Ausnutzung der Kohlenfrüchte zur Erzeugung von Elektrizität anbetrifft, scheint England von den europäischen Kontinentalländern überholt worden zu sein. Die Regierung arbeitet noch immer, wie Premier Baldwin ankündigte, auf eine

solche Entwicklung hin, weil mit der Beschaffung von mobilerer Triebkraft und Elektrizität der Betrieb industrieller Werke sich rentabler gestalten ließe. Der Vorschlag des Premiers, der Industrie auf diese oder andere Weise Subvention zuzuführen zu lassen, findet jedoch wenig Unterstützung.

Anschließend hat die Arbeitslosigkeit, die in der Woche eine kleine Abnahme gezeigt hatte, in dieser Woche wieder eine Zunahme von nahezu 20.000 erlitten. Die Baumwollspinnereien von Manchester, welche mit amerikanischem Garn arbeiten, haben mit einer überwiegenden Majorität beschließen, durch Verkürzung der Arbeitszeit um 8 1/2 Stunden der Woche die Produktion zu reduzieren.

### Vorbereitung der Ruhräumung

Die französische Rheinarmee hat mit ihren ersten Vorbereitungen zur Räumung des Ruhrgebietes begonnen, worüber die Rheinische Regierung für sich verhalten ließ. Sie würde bis zum 15. August beendet sein. Dies erfolgt in Erfüllung des von der vorberühmten Rheinregierung geleisteten Versprechens, daß Frankreich die Ruhr innerhalb eines Jahres nach Abschreiten des Dawes-Planes räumen werde.

An offiziellen Kreisen wurde erklärt, die Räumungsvorbereitungen würden vor dem 15. August fertig gestellt sein, so daß alles, was für die französischen Truppen an der Ruhr an jenem Tage zu tun verbleibt, einzig darin besteht, herauszumärieren. Es wurde jedoch zu verstehen gegeben, die Räumung möge eilige Tage vor dem 15. August vor sich gehen, wenn die Vorbereitungen sich früher als erwartet bewerkstelligen lassen. Die Vorbereitungen betreffen zum einen die Beschaffung des Materials nach Stützpunkten und entlang den rückwärtigen Verbindungslinien.

Eine offizielle Ankündigung vom 23. Juni hatte bekannt, die Franzosen würden das Ruhrgebiet bis zur Rheinbrücke Wülheim und Keitum räumen, was die Räumung von Essen bedeuten würde.

## Weltumschau

### Deutschland

Dr. Jacob Gould Schurman, der neue amerikanische Botschafter für Deutschland, überreichte dem Reichspräsidenten von Hindenburg seine Beglaubigungsdokumente. Bei dieser Gelegenheit wurde in der Ansprache des Botschafters und in der Antwort des Reichspräsidenten der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die jetzige deutsche Fremdenpolitik zwischen den beiden Ländern fortzuwähren mag.

Der Reichspräsident war in freundschaftlicher, leutseliger Stimmung, sprach mit jedem einzelnen Mitglied der amerikanischen Botschaft und unterließ sich, nachdem die offiziellen Ansprachen ausgetauscht waren, mit dem neuen Botschafter längere Zeit in deutscher Sprache, die dieser vollkommen verstand, da er an deutschen Universitäten studiert hat.

Dr. Schurman faßt unter anderem: Es ist der Wunsch meiner Regierung, in vollstem Maße eine gegenseitige Freundschaft zwischen uns und den Deutschen zu pflegen. Angeregt durch meine persönlichen Besuche für Deutschland, insolge meiner Studien in jungen Jahren in diesem Lande und eines fortgesetzten gesellschaftlichen Verkehrs mit Deutschen, wird es mir persönlich eine besondere Genugtuung bereiten, die Intuitionen meiner Regierung auszuführen. Ich erwarte, daß die Beziehungen zwischen uns und den Deutschen sich durch die Zusammenarbeit der beiden Völker zu einer Freundschaft entwickeln werden, die in der Vergangenheit in bemerkenswerter Weise zum Frieden und zum guten Willen in der Welt beigetragen haben. Dagegen die Welt heute in Frieden ist, erreicht sie sich dennoch nicht der Früchte des Friedens. Die Geister der Furcht und des Mißtrauens scheiden unter den Nationen und wirft den besten Bemühungen um einen wirtschaftlichen, sozialen und moralischen Wiederaufbau entgegen. Während es die Politik der Vereinigten Staaten ist, auf der Lösung europäischer Probleme sich nicht zu beteiligen, es daher für mich nicht möglich wäre, meine Meinung über die Vorgänge der Radikale der Welt zu äußern, möge es mir gestattet sein, die Tatsache, daß Deutschland eine neue Anwendung der Prinzipien des guten Willens und des gegenseitigen Vertrauens vorgefunden hat, als ein befriedigendes Omen für den Frieden und die Gesundung der Welt zu begrüßen. Wir teilen die Bewunderung für Deutschlands Beiträge zur Zivilisation in der Vergangenheit und mit dem besten Glauben in die Fähigkeit des deutschen Volkes, seine jetzigen Schwierigkeiten zu überwinden, habe ich die Ehre, Ein. Erzählen die besten Wünsche des Präsidenten und der Regierung der Vereinigten Staaten für die Wohlfahrt Deutschlands zu überbringen.

Reichspräsident von Hindenburg sagte in seiner Erwiderung auf die Ansprache des amerikanischen Botschafters:

Ich danke Ihnen aufrichtig für die freundlichen Worte, die Sie eben an mich gerichtet haben. Mit tiefer Genugtuung entnehme ich daraus, daß Ihre Regierung in weitestmöglicher Weise die gegenseitige Freundschaft zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten weiter pflegen will. Seien Sie versichert, daß der Präsident und die Reichsregierung von Deutschland, der von unserem Lande seitens der Vereinigten Staaten während der verflochtenen schwierigen Jahre empfangenen zahlreichen Freundschaftsbeweise eingedenk, von demselben Bundes erfüllt ist wie Ihre Regierung. Wir werden tun, was in unseren Kräften steht, um Ihnen die Erfüllung der von Ihrem verantwortungsvollen Amt verbundenen Aufgaben zu erleichtern. Abgesehen von den umfangreichen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten waren unsere zwei Länder immer durch starke geistige Bande verbunden. Ich zweifle nicht, daß Sie, als ein früherer Student dreier deutscher Universitäten, als ein Gelehrter von Weltmut und als jahrelanger Präsident der berühmten Cornell-Universität, die uns schon einmal zuvor in ihrem Vorgänger Andrew D. White einen hervorragenden diplomatischen Repräsentanten gesandt hat, für die amerikanisch-deutschen kulturellen und geistigen Beziehungen volles Verständnis haben werden. Der Hinweis Ein. Erzählen auf das unbedingte Europa und der Ausdruck Ihrer sympathischen Anerkennung der von der deutschen Regierung unternommenen neuen Schritte, um eine gegenseitige und aufrichtige Verständigung herbeizuführen, beweist, daß Sie die politischen Bedürfnisse und die ethischen Pflichten des deutschen Volkes, das einen wahren Frieden anstrebt, teilnehmend begreifen. Für die

### Österreich

Amnestien für Arbeiter, Arbeiter, Studenten, Professoren und andere wurden eine Amnestie ausgeschrieben, die die Strafen für die Teilnehmer an den Demonstrationen in Deutschland ab. Nach der Erklärung, daß Österreich gemäß dem Verbot der vorherigen Präsidenten Willen das Selbstbestimmungsrecht habe. Es wurde eine Resolution angenommen, wodurch die Regierung aufgefordert wird, die amnestierten Mächte zu informieren, daß die Bevölkerung Österreichs den Wunsch an Deutschland mündet.

Die Ausdehnung des französischen und wirtschaftlichen Niedergangs unter dem Österreich jetzt leidet, findet am besten in dem Bericht über die Gründung neuer Industrieunternehmen Ausdruck. Von diesem Bericht, der die letzten sechs Monate in sich faßt, wurden in diesem Zeitraum nur 19 neue Industrieunternehmen gegründet, gegen 94 in der gleichen Zeit des Vorjahres und 111 im Jahre 1923. Weiter ist aus dem Bericht ersichtlich, daß während der letzten sechs Monate nur 49 Gesellschaften für Aktienkapital erhoben, gegen 130 im Jahre 1923.

### Ungarn

Ein Handelsvertrag zwischen den Vereinigten Staaten und Ungarn, der auf den Grundlinien des mit Deutschland abgeschlossenen Handelsvertrages basiert, wurde vom amerikanischen Staatssekretär Stelloglo und dem ungarischen Botschafter unterschrieben.

Jurzeit der Verhandlung des verstorbenen Königs Karl verstarb Kurt Gumbow, die Pferde seines Hofstalls so lange zu verplegen, bis die Scharbakterie sie zurück wolle. Der Herr bekam 90 Pferde und die Amnialität drückte ihn schließlich schwer. Der Vermögen des Königs von Gumbow reichte für sich zu der früheren Kaiserin Jutta und erklärte die Lage. Die Pferde die Sache und der ältere Sohn Otto zeichnete einen Erlaß, welcher den Fürsten seines Verbleibens entließ. Die Pferde wurden für sich im Aufreißer verkauft.

### Rumänien

Beim Einmarsch eines Schwabens während einer Schaulust in Clujna, Rumänien, wurden fünfzehn Schwestern getötet und eine Anzahl ihrer verwundet.

### Rußland

Die Sowjetregierung vollendete ihre Pläne für die vollständige Umänderung des Telefonnetzes in ganz Rußland im Einflang mit dem amerikanischen Normalnetze. Dies bedeutet eine Ausgabe von mehr als \$100.000.000. Es wurde bekannt, daß die Regierung bei diesem Unternehmen die Mitarbeit einiger der großen amerikanischen elektrischen Gesellschaften wünscht.

Das Gericht in Coarso hat eine Räuberbande, welche es sich zur Spezialität gemacht hatte, ganze Eisenbahnwagen zu fressen, abgeurteilt. Zwei Mitglieder wurden zum Tode verurteilt, und 21 zu langen Zuchthausstrafen. Zwei Jahre lang hatten die

Waggon der Bande große Verdienste eingefahren, indem sie die Waren, die sie den Insituten aus Eisenbahnwagen geliehen hatten, an dieselben zurückverkauften.

Der japanische Einflug auf der transpazifischen Eisenbahn hat sich etwa 100 Meilen östlich von Nootka, B.C., entleert. Neun Personen fanden den Tod und 32 wurden verletzt.

Auslandskommunikation ist wieder in einer Unterbrechung der Weltbildung, daß der russische Feindliche Feind in der britischen Presse halbkamliche Fälligkeit erhalte. Er verwies auf eine heftige russische Rede von Lord Ruffinhead. Der Kommissar erwirkte jedoch, daß er einen Abbruch der englisch-russischen Beziehungen erhalte. Der nächste Schritt könne nur der Krieg sein. Nichtsdestowenig betreibt, daß Rußland sich in China einmischen und die Streitigkeiten unterläßt. Die Teilnahme für das demokratische Volk, welches für eine demokratische Regierung kämpft, bedeute seine Einmischung in die chinesische Regierung. Die verschiedenen Nationalitäten unterliegen die verschiedenen chinesischen Regime in der Führung eines Bürgerkrieges und verändern dadurch die Wiederherstellung der Ordnung.

### Polen

Verbessernde Pläne folgten schweren Regengüssen in Galizien und in Schlesien. Die Weichsel und alle Bergströme traten über ihre Ufer. Die Stadt Krakau ist in Gefahr. Viele Dörfer haben die große Seen aus, aus welchen sich die wasserführenden Dörfer auf höherem Grund erheben. Andere Dörfer sind überflutet. Tausende Arbeiter, die auf einem Schiffsbauwerk nahe Warschau eine Brücke über den Fließler freizugehen, wurden weggespült. Alle sind ertrunken.

### Frankreich

Finanzminister Caillaux ist damit beschäftigt, seine vom Parlament angenommenen Maßnahmen, um Frankreichs finanzielle Lage zu verbessern, in die Tat umzusetzen, in einer Rede bezeichnet er diese Lage „weniger ernst, als das Volk es behauptet, aber ernst, als das Volk glaubt“. Es wird angenommen, daß die neue Schatzkammer, die für weniger der Rationalisations-Bonds referiert ist, innerhalb 10 Tagen zur Ausgabe gelangen wird, während am 14. Juli, dem Tage der Erklärung der Republik dem französischen National-Feiertag, am allgemeinen Beginn der Plan der Schatzkammer der Finanz-Sachverständigen einer gemeinsamen Aufgabe, obwohl sie mit Caillaux übereinstimmen, daß es eine kleine Abnahme sei. Andere hingegen kritisierten die Anleihe als eine gefährliche Keimzelle der Staat durch einen Teil der Schulden in Gold und den Rest in Papier begibt. Sie äußerten aus, daß dies den Gehalt der Wertpapiere Material dazu bewirkt werden könnte, um ihre Zahlungsfähigkeit zu einer Goldbasis zu fallieren. Caillaux vertritt seine Zeit, um mit dem neuen Artikel seines Finanzgesetzes die Art zu ändern, er hat die Vorhänge aller Departments, die die Ausgaben des Bundes kontrollieren, zu sich zu ziehen, um mit ihnen zusammenzufassen. Maßregeln zu beschließen. Er hat hundert Regierungen, Bureau, die nicht mehr notwendig sind, aufgehoben und hat dorthin andere Regierungen verlegt, daß sie ihre ihre Tätigkeiten einzustellen haben werden. Der erste Artikel hatte bisher nur wenig Aufmerksamkeit gefunden, obwohl er dem Premier und Finanzminister zusammen Rufe erntete, die die „Amnestie“ als „möglich“ bezeichnete, da er sie ermahnt, durch diese Entlassungen in den Verwaltungsangelegenheiten vorzunehmen.

Die französische deutsche Unterhandlungen über einen neuen Handelsvertrag sind wieder im Stillstand gekommen, und in diesen ausländischen Kreisen wird erklärt, daß noch keine Lösung auf eine erfolgreiche Verhandlung der Konferenz besteht. Man schließt den Deutschen die Schuld für den Stillstand der Verhandlung, ein Handelsabkommen zu treffen, zu, indem man sagt, daß die Deutschen sich zuerst mit dem beabsichtigten Vertrag im Bezug einverstanden erklärten und bei den letzten Verhandlungen gegen jeden Punkt des französischen Vorschlags Einwendungen erhoben.

Die einmütigen französischen Vorschläge für einen Handelsvertrag mit Deutschland wurden der Tagesordnung. Leiter der deutschen Abordnung, von Handelsminister Chaumet gestellt. Er überreichte eine Liste mit Vorschlägen, welche das letzte Jugendnis von Frankreich darstellen.

### Großbritannien

Die britische Regierung berät mit anderen interessierten Mächten und will mit ihnen bei Erwidrerung auf Chinas Vorschlag, keine ausländischen Verträge zu ändern, gemeinsam handeln. Auslandsminister Chamberlain sagte dies dem Unterhaus in Erwiderung auf eine Frage. Der Minister sagte er könne über die Angelegenheit nichts bewerten, bevor die deutsche Regierung Schritte treffe, um die fremdenfeindliche Haltung zu beenden und Recht und Ordnung wiederherzustellen.

### China

Repräsentanten des chinesischen Außenamtes sind im ausländischen Konsulatsgebiet eingetroffen und überarbeiten die Forderungen der provisorischen Zentralregierung, unter denen die folgenden die bemerkenswertesten sind:

- 1. Die britische und der französische Konsul sollen sich bei der Zentralregierung für die Vorgänge in Verbindung mit der Lösung mehrerer chinesischer Demonstrationen durch ausländische Truppen Schadens entschuldigen, und die britische und französische Regierung sollen die genannten Beamten aberkennen, alle ausländischen Konsuln sollen die Gesandten bei Canton verlassen.
- 2. Das Konsulatsgebiet von Schanghai soll der chinesischen Regierung zurückgestellt werden.
- 3. Für die getöteten Chinesen soll ein angemessener Schadenersatz geleistet werden;
- 4. Die ausländischen Marineoffiziere sollen sich bei der chinesischen Zentralregierung entschuldigen.
- 5. Die Überwachung unter den ausländischen Behörden über die Zustände in mehreren der chinesischen Städte, in denen in der letzten Zeit Ausschreitungen stattfanden, hat sich neuerlich erhöht. Von Canton dem Hafen von Hongkong auf der Insel Hainan in der Nähe der Küste der Provinz Kiangsu; wird telegraphisch gemeldet, daß die dortigen ausländischen Demonstrationen einen beständigen Charakter annehmen und daß die Lage für sich nicht halten werde. Angeblich sollen in Soisoo Studenten aus verschiedenen Teilen Chinas einströmen und den Versuch machen, die Bevölkerung zu einem Aufstand aufzufachen. Der britische Konsul in Soisoo hat nach einem Angriff auf die Absektion im Hafen den militärischen Gouverneur der Provinz um Schutz ersucht. Auch die Lage in Tschanghai, das 800 Meilen oberhalb von Canton, am Zusammenfluß von Kiating und des Hanghe,

liegt, wird von Tag zu Tag ernst. Die Feindseligkeit der dortigen Chinesen richtet sich, den Deutschen zufolge hauptsächlich gegen die Japaner. Die Lage wurde gestern so schlimm, daß um Winternacht alle in Tschanghai anwesenden Japaner auf drei japanische Dampfschiffe gebracht wurden. Ehemalige chinesische Soldaten, die noch im Besitz ihrer Waffen und Munition sind, schlichen sich den Kapitälern an. Die Streitkräfte in Tschanghai ist unermesslich. Straßenbahnen und Omnibusse werden von Chinesen häufig mit Steinen beworfen.

Nach einer Devisen aus Peking wiesen die Behörden von Canton den britischen und französischen Konsul um Verlassen der Stadt und zwar um Hebergabe der Konsulgebäude an die unabhängige Ortsverwaltung an.

Die Streitkräfte, welche kürzlich Canton erobert, bildeten eine neue Regierung für das südliche China. Der neue Justiz-Gouverneur Su Don-Min ist durch seine Volkswirtschafts-Regierung bestimmt, was auch auf den neuen Kriegsminister und den Verkehrsminister zutrifft. Der Zivilgouverneur ist zugleich Minister des Innern. Alle ausländischen Konsuln, ausgenommen der britische und französische, sind zu einem Empfang eingeladen, welchen die neue Regierung abhält.

Verhandlungen zur Regelung der Wirren in Tschanghai sind abgebrochen. Die chinesischen Unterhändler, die Samstag mit ausländischen Diplomaten zusammentreten sollten, traten zurück. Sie wollten die Verhandlungen nicht auf Tschanghai beschränken lassen. Nach ihrer Ansicht sollten auch weiter reichende Fragen erörtern werden.

### Marokko

Depeschen aus Marokko behaupten, daß der marokkanische Führer Abd-el-Strim die Franzosen noch immer angreife, er richte sein Augenmerk gegen Taza, um dann gegen Fez vorzurücken. Eine Spezialdevisen behaupten, daß sich noch der Angriff auf eine 50 Meilen lange Front erfordere, aber nicht vollständig bloß gegen drei Punkte konzentriert. Der Vorkommandant trägt die Verluste Abd-el-Strims während der Offensive auf 1000 Tote und 4000 Verwundete.

Prinz Tage, ein Neffe des Königs von Dänemark, der als Dantmann in der französischen Fremdenlegation dient, wird wegen Zuspätkommen ermahnt; er hatte sich freiwillig für gefährliche Aufgaben gemeldet.

Weitere Nachrichten von der französischen Schladtkraft in Marokko behaupten, daß die Verbindung zwischen den französischen Streitkräften in Taza und im Nord unterbrochen ist. Die Aufständischen sollen auf diesen Abschnitt einen sehr starken Druck ausüben.

Die nach Marokko entlassenen französischen parlamentarischen Missionen in unzufrieden und aus Gesprächen mit deren Mitgliedern geht hervor, daß die liberale Mehrheit gegen die Aufnahme notwendig ist. Ein solcher Entschluß würde für die französisch-gestimmten Stämme einen moralischen Erfolg bedeuten, die schon in den geringsten Vorgehen einen Sieg erblicken. Jedes Zurückgeben wäre gefährlich, denn eine Zunahme des Ansehens Abd-el-Strims bedeutet eine Veränderung des Ansehens Frankreichs.

### Mexiko

Aus Jurdt vor einer Wiederholung des Ausbruchs der Cholera, die 1862 auf eine Seuchepflege folgte, haben die Angehörigen der Regierung und Mitglieder der Armee und Flotte einen Zusage abgegeben, um damit die Seuchepflege abzuwehren, die in einem vollen Drittel von Mexiko herrscht.

### Fasistengruel in Südtirol

Gegen die Fasistengruel in den Gebietsstellen Tirols, die unter dem Namen von 21 Germanen in Italien abgetreten werden mußten, haben in Wien lebende, aus der Heimat vertriebene Südtiroler in direkt aufrührerische Weise Protest eingelegt. Eine Delegation dieser Leute erkläre in der amerikanischen Gesandtschaft in Wien und übergab dem Gesandten der Vereinigten Staaten, Herrn A. S. Washburn, eine Denkschrift, in der zahlreiche Beispiele der Gruel aufgezählt werden, unter denen Südtirol leidet.

Die Vereinigten Staaten werden zuwider als Beschützer der Schwachen und Bedrängten in der Welt angesehen, die Vermittlerrolle zu übernehmen und, falls nicht anders möglich, vorerst einen moralischen Druck auf Kom auszuüben und Beleg zu bestimmen, der deutsche Bevölkerung des oberen Osttirols eine erträglichere humanere Behandlung zuteil werden zu lassen.

Tiefe Protestausgaben, wieartig wie sie ist, muß als ein direkter Aufruf der gesamten Volkswelt angesehen werden, die sich nicht mehr anders zu helfen weiß und nun fordert an die einflussreiche Nation der Welt appelliert und sie ersucht, ihre Lage erträglicher zu gestalten.

Seitdem Mussolini in Italien zur Macht gelangt ist, herrscht ein Terzart unbeherrschter Terror in Südtirol, ein Terror, der vor einigen Jahren gelegentlich eines Anzugs der deutschen Bewohner in der Stadt Bozen in der Ermordung des Lehrers Innerhofer seinen Höhepunkt fand, eine Grueltat, die bis zum heutigen Tage vergeblich zum Zinsbe freit.

Als unerhörte Beleidigung treten die Fasisten in Südtirol auf. Der sich ihrem Schreckensregiment nicht fügen, wird in lange Isolation und verewolgt, bis er freiwillig der Scholle seiner Väter entläßt und zum Wiederkäuf bereit. Wie wird der Deutsche in einem Streitfall mit einem Fasisten recht behalten. Der Fall wird entweder niederschlagen oder zu Gunsten des Italiener entschieden werden.

Entgegen den Bestimmungen des Friedensvertrages zum Schutze der Minderheiten wurde das Deutsche in Südtirol in den Schulen räumig abgehört. Nicht einmal deutsche Kindergärten sind mehr erlaubt. Die früheren Tiroler Beamten sind entlassen und an ihre Stelle Italiener gesetzt worden. Das Deutsche Südtirol ist entrechtet, gemordet, Polen, Prioren, Mönche und die Landbevölkerung führen unter dem Joch der fremden Zwangsarbeiten.

Ich lehne, daß man sich mit Arbeit betätigen kann. Ich lehne, daß man Schmerz, Hunger und Gram in der Arbeit vergessen kann. Ich bin vielmehr überzeugt, daß die Stimmung des Menschen sich auf die Arbeit überträgt, seine Gedanken ablenkt und irreführt, und dadurch die Ausführung seiner Tätigkeiten beeinträchtigt. Die Arbeit also ist es nicht! Aus doch gibt es etwas, das den Menschen erhebt über alle menschlichen Sorgen, die Trauer seiner Seele verflucht und seinem Herzen den Frieden gibt. — und das ist die Kunst! An der Kunst kann der Mensch seinen Schmerz gestalten, die Kunst ist es, die den Schmerz zu einem Gesuch macht!

Ebret die Kunst! Tann hat der Künstler die Arbeit, für die er geboren!

Ans Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Räuber auf Abenteuerreise.
Cheban 29. Juni. — Die 16-jährige Martha Holstrom...

Familie von sechs Generationen.
Saskatoon 29. Juni. — Es ist...

Kann mit gebrochenem Genick operiert.
Saskatoon 29. Juni. — Dr....

Sonderbarer Gedächtniswunsch.
Saskatoon 29. Juni. — Seit...

Farmer verwehrt Gift mit Medizin.
Saskatoon 29. Juni. — Das...

Polizei verhaftet Hospitalpatienten.
Woods Bay 29. Juni. — Die...

Auf der Suche nach dem vermissten.
Saskatoon 29. Juni. — Auf...

Handkettensperre durch Polizei aufgehoben.
Saskatoon 29. Juni. — Drei...

Stahl niedergebrannt.
Dumfries 29. Juni. — Der...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

ten darauf Sergeant Forbes und...

Son der Polizei angeklagt.
Saskatoon 29. Juni. — Der...

5000 Zuschauer sind Zeugen eines...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...

Verhaftung von zwei Cowboys.
Saskatoon 29. Juni. — Die...



Im \$75000 geerbt.
Saskatoon 29. Juni. — Der...

Anguslaven wollen nach Canada.
Winnipeg 1. Juli. — Dr....

Erbauung einer Papierfabrik geplant.
Winnipeg 1. Juli. — Nach...

Mord und Selbstmord.
Winnipeg 2. Juli. — J....

Drei Jahre und vier Monate für...
Winnipeg 2. Juli. — James...

14 Häuser niedergebrannt.
St. Albert 30. Juni. — Ein...

Nach den arktischen Gegenden...
Quebec 30. Juni. — Die...

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz.
Dieses Buch hat, belehrend...

German Medical Institution.
684 Union Ave. New York.

Eisenbahnwerkstätten schließen.
Winnipeg 30. Juni. — Die...

Strohhalmfabrikator getötet.
Winnipeg 28. Juni. — Robert...

Aus dem dritten Stock heruntergefallen.
Winnipeg 28. Juni. — Der...

Einem Jernhügel erschlagen.
Port Arthur 29. Juni. — Ein...

Durchfalliges Feuer.
Winnipeg 29. Juni. — Die...

106 Jahre alt.
Saskatoon 1. Juli. — John...

Dreifacher Mord.
Saskatoon 29. Juni. — William...

\$7000 geerbt.
Saskatoon 29. Juni. — Zwei...

Schleppboot mit Besatzung untergeganen.
Quebec 27. Juni. — Das...

Drei Jahre und vier Monate für...
Winnipeg 2. Juli. — James...

14 Häuser niedergebrannt.
St. Albert 30. Juni. — Ein...

Nach den arktischen Gegenden...
Quebec 30. Juni. — Die...

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz.
Dieses Buch hat, belehrend...

Hova Scotia.
Regierung von Nova Scotia tritt...

Zur Geschichte der Ringe.
Was sie bedeuteten, wie sie getragen...

Ontario.
Von einem Jernhügel erschlagen.

Durchfalliges Feuer.
Winnipeg 29. Juni. — Die...

106 Jahre alt.
Saskatoon 1. Juli. — John...

Dreifacher Mord.
Saskatoon 29. Juni. — William...

\$7000 geerbt.
Saskatoon 29. Juni. — Zwei...

Schleppboot mit Besatzung untergeganen.
Quebec 27. Juni. — Das...

Drei Jahre und vier Monate für...
Winnipeg 2. Juli. — James...

14 Häuser niedergebrannt.
St. Albert 30. Juni. — Ein...

Nach den arktischen Gegenden...
Quebec 30. Juni. — Die...

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz.
Dieses Buch hat, belehrend...

German Medical Institution.
684 Union Ave. New York.



Wenn Sie Wilson's Fly Pads...

Zur Geschichte der Ringe.
Was sie bedeuteten, wie sie getragen...

Ontario.
Von einem Jernhügel erschlagen.

Durchfalliges Feuer.
Winnipeg 29. Juni. — Die...

106 Jahre alt.
Saskatoon 1. Juli. — John...

Dreifacher Mord.
Saskatoon 29. Juni. — William...

\$7000 geerbt.
Saskatoon 29. Juni. — Zwei...

Schleppboot mit Besatzung untergeganen.
Quebec 27. Juni. — Das...

Drei Jahre und vier Monate für...
Winnipeg 2. Juli. — James...

14 Häuser niedergebrannt.
St. Albert 30. Juni. — Ein...

Nach den arktischen Gegenden...
Quebec 30. Juni. — Die...

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz.
Dieses Buch hat, belehrend...

NGL North German Lloyd Schiffskarten.
Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada...

Minard's Liniment.
Für wehen Hals, Brustverhärtung, Diarrhöis, Verrenkungen...

# Telephongespräche vom Meer zum Land

## Erfolgreiches deutsches Experiment

**Bedeutender Fortschritt in drahtloser Übermittlung von Ferngesprächen**

Berlin, 5. Juli. — Die Möglichkeit, drahtlose Telefonverbindungen von Schiffen, die sich auf See befinden, nach Stationen an der Küste zu übermitteln, ist durch Experimente, die auf dem Dampfer „Columbus“ des Norddeutschen Lloyd während der letzten Fahrt von Bremen nach New York, vorgenommen wurden, darzulegen.

Von der drahtlosen Telephonation, die auf dem Dampfer „Columbus“ für die Fahrt zwischen den Küsten von New York und New Jersey, nach Stationen an der Küste zu übermitteln, ist durch Experimente, die auf dem Dampfer „Columbus“ des Norddeutschen Lloyd während der letzten Fahrt von Bremen nach New York, vorgenommen wurden, darzulegen.

### Im Flugzeug von England nach Indien

London, 6. Juli. — Die Zeit unter Konstruktion befinden werden die Fahrt von England nach Indien, eine Entfernung von etwa 8000 Meilen in 3 Tagen und einem einzigen Zwischenstopp. Eine indische Erklärung wurde dem Flugzeugbau, unter dessen Aufsicht die Flugzeuge gebaut werden, abgegeben. Die Spezifikationen enthalten die Bestimmungen, daß die Flugzeuge mit je drei Motoren, die im Stande sind, 2000 Pferdekräfte zu entwickeln, versehen sein müssen und man nimmt an, daß sie im Stande sein werden, 100 Meilen in der Stunde und sogar noch größere Entfernungen, wenn dies notwendig werden sollte, zurückzulegen. Jede Maschine wird von einer aus 4 oder 5 Personen bestehenden Besatzung bedient werden. Das einzelne Flugzeug wird im Stande sein, 20 bis 25 Passagiere aufzunehmen. Die Kosten der Fahrt werden auf 100 Millionen Pfund geschätzt. Die Flugzeuge werden in neutralisierender Weise in diejenigen der anderen Seite eingreifen.

### Älteste Zeitung der Welt hat Erscheinen eingestellt

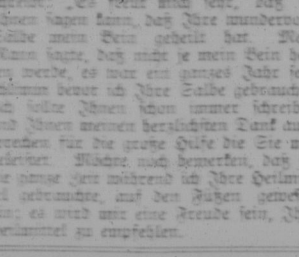
Beking, 5. Juli. — Die älteste Zeitung der Welt, die „Peking Times“, hat ihr Erscheinen eingestellt. Die Zeitung wurde unter der Regierung des Kaisers Zsin-Kuang, im Jahre 400 der christlichen Zeitrechnung von jenem Zsin-Kuang gegründet, der auch als Erfinder der beweglichen Typsetzer aus Holz und Blei gilt.

In ihrer ersten Zeit wurde die Zeitung Zsin-Kuang auf 6 Blättern aus gelber Seide gedruckt, die zu einem großen Block zusammengeheftet waren. Eine Anzahl dieser Blätter wurde als Deklamationsblätter den Vortragenden der verschiedenen des chinesischen Reichs zugeführt. Nachher wurde er freuten sich die Demagogen der Zeitung weitgehend in Anbetracht.

Im Jahre 1860 wurde die Zeitung des Kaisers Zsin-Kuang eingestellt. Die Zeitung wurde unter der Regierung des Kaisers Zsin-Kuang, im Jahre 400 der christlichen Zeitrechnung von jenem Zsin-Kuang gegründet, der auch als Erfinder der beweglichen Typsetzer aus Holz und Blei gilt.

### Offene Beinsschäden

Stamplungsbeschwerden, offene und trockene Risse, sowie andere Hautleiden behandeln nach langjähriger Erfahrung. **Karl A. Densler, Spezialist, 610 1/2 Portage Ave., Winnipeg, Minn.** Spezialist in Deutschland. Besondere Selbstbehandlung nach bewährter Methode.



### Galizier suchte sich brieflich mit Beethoven in Verbindung zu setzen

Wien, 6. Juli. — Ein Brief der Galizier suchte sich brieflich mit Beethoven in Verbindung zu setzen. Der Brief wurde an den Komponisten in Wien geschickt, aber er wurde nicht beantwortet.

### Unser Hausarzt

Der erste gebildete Mann von Ungarn. Ein Artikel über den Einfluss von Hausärzten in Ungarn.

### Ehreürige Stallordensbänder

Wien, 6. Juli. — Die Ehreürige Stallordensbänder sind ein Symbol der Ehre und Anerkennung für die Leistungen der Stallknechte.

### Um die Welt im Rotor-Schiff

Berlin, 6. Juli. — Graf Zupke, der berühmte Kommandant des deutschen Rotor-Schiffes, hat in Halle angekündigt, daß er in Kürze eine Weltreise unternimmt. Die Reise wird durch private und öffentliche Beiträge finanziert werden.

Auf Porzellan eingestrichelt sind die Namen der Teilnehmer an der Weltreise. Die Reise wird durch private und öffentliche Beiträge finanziert werden.

### Monarchistische Verschwörung in der Türkei

Konstantinopel, 6. Juli. — In der Türkei ist eine monarchistische Verschwörung in der Türkei entdeckt worden. Die Verschwörer planen die Abdankung des Sultans.

### Düsseldorfer Theater von Brand heimgekehrt

Düsseldorf, 6. Juli. — Das Düsseldorfer Theater ist von einem Brand heimgekehrt. Die Schäden sind schwerwiegend, aber die Theaterleitung hofft auf eine schnelle Wiederaufnahme der Arbeit.

### Die Welt im Rotor-Schiff

Berlin, 6. Juli. — Graf Zupke, der berühmte Kommandant des deutschen Rotor-Schiffes, hat in Halle angekündigt, daß er in Kürze eine Weltreise unternimmt. Die Reise wird durch private und öffentliche Beiträge finanziert werden.

Auf Porzellan eingestrichelt sind die Namen der Teilnehmer an der Weltreise. Die Reise wird durch private und öffentliche Beiträge finanziert werden.

### Die Welt im Rotor-Schiff

Berlin, 6. Juli. — Graf Zupke, der berühmte Kommandant des deutschen Rotor-Schiffes, hat in Halle angekündigt, daß er in Kürze eine Weltreise unternimmt. Die Reise wird durch private und öffentliche Beiträge finanziert werden.

### Die Welt im Rotor-Schiff

Berlin, 6. Juli. — Graf Zupke, der berühmte Kommandant des deutschen Rotor-Schiffes, hat in Halle angekündigt, daß er in Kürze eine Weltreise unternimmt. Die Reise wird durch private und öffentliche Beiträge finanziert werden.

### THE ROYAL MAIL

THE ROYAL MAIL  
Steam Packet Co.  
301 Beaufort Street, Winnipeg.  
312 2nd Ave. S., Minneapolis.  
86 Jahre Schiffs-Erfahrung

### Russland und Deutschland

Russland und Deutschland  
Freunde Chinas  
Die Beziehungen zwischen Russland und Deutschland im Hinblick auf China.

### Die Welt im Rotor-Schiff

Berlin, 6. Juli. — Graf Zupke, der berühmte Kommandant des deutschen Rotor-Schiffes, hat in Halle angekündigt, daß er in Kürze eine Weltreise unternimmt. Die Reise wird durch private und öffentliche Beiträge finanziert werden.

**What about the home you have promised yourself build it NOW!**

See us for FREE building help—working plans and cost estimates

Sollen Sie nicht das gewünschte Haus jeht bauen?

Kommen Sie zu uns wegen freier Baubüro, Pläne und Berechnungen.

Wir verkaufen  
**Kohlen und Feuerholz;  
Beaver Lumber Co., Ltd.**

Regina Sask.

Leichter = Stärker = Spart Geld  
Leichte, trockene Mauer-Steine

## Konkret (Cement)

Es kommt nicht nur — es ist hier. Kein Baumaterial ist so hart, leicht und billig. Macht die feuerfestesten, wasserdichten und kalte sowie Hitze am besten abhaltenden Wände.

Der Konkret Baustein wird in unserer Fabrik, gemacht mit

### Automatischer Maschinen

hat gleichmäßig, gleichförmig und dem besten Material.

Verkauft: Konkret leichte, trockene Mauer-Steine für Guss Gebäude.

Um Preise und Information werde man sich an

## The Sask. Concrete Culvert & Pipe Co.

5 Banner Block, Regina, Sask.  
Phone 2347

### Monarchistische Verschwörung in der Türkei

Konstantinopel, 6. Juli. — In der Türkei ist eine monarchistische Verschwörung in der Türkei entdeckt worden. Die Verschwörer planen die Abdankung des Sultans.

### Düsseldorfer Theater von Brand heimgekehrt

Düsseldorf, 6. Juli. — Das Düsseldorfer Theater ist von einem Brand heimgekehrt. Die Schäden sind schwerwiegend, aber die Theaterleitung hofft auf eine schnelle Wiederaufnahme der Arbeit.

## Excelsior Macaroni

Excelsior Macaroni Products

Das ist mit dem König, der die Welt erobert hat. Die Macaroni sind ein Symbol der Qualität und des Geschmacks.

Dr. Charles Mayo beim englischen König

London, 6. Juli. — Der berühmte Chirurg Dr. Charles Mayo hat seinen Namen dem englischen König verliehen. Dies ist ein Zeichen der Anerkennung für seine Verdienste.

### Die Welt im Rotor-Schiff

Berlin, 6. Juli. — Graf Zupke, der berühmte Kommandant des deutschen Rotor-Schiffes, hat in Halle angekündigt, daß er in Kürze eine Weltreise unternimmt. Die Reise wird durch private und öffentliche Beiträge finanziert werden.

### Die Welt im Rotor-Schiff

Berlin, 6. Juli. — Graf Zupke, der berühmte Kommandant des deutschen Rotor-Schiffes, hat in Halle angekündigt, daß er in Kürze eine Weltreise unternimmt. Die Reise wird durch private und öffentliche Beiträge finanziert werden.

AN ORGANIZATION OF 100 MEN

# SOUSA AND HIS BAND

John Philip Sousa, Conductor

In zwei Konzerten täglich

## Regina Ausstellung

Juli 27, 28, 29, 30, 31. u. 1. August 1925  
während 6 Tagen

10,000 Ausstellungs-Artikel

Pferderennen an 6 Nachmittagen

Große Vaudeville Vorstellung  
Neuer Midway

Verabschiedete Aufnahme auf allen Bühnen.

„Der große jährliche Feiertag“

Saskatoon und Umgegend

Erdbeben
Am vergangenen Samstag Abend Schreiber dieser Zeilen beim Abendessen...

Erdbeben

Am vergangenen Samstag Abend Schreiber dieser Zeilen beim Abendessen...

Erdbeben

Am vergangenen Samstag Abend Schreiber dieser Zeilen beim Abendessen...



Die allen COGNAC Monnet
Braun, Regina, Regina, Regina...

Gedanken über Bäume.

Gedanken über Bäume.
Glücklich bist du, wenn du Bäume...

Geringere Produktionsauslagen in der Milchwirtschaft

Geringere Produktionsauslagen in der Milchwirtschaft
SASKATCHEWAN CREAMERY and ICE CREAM Company, Limited

Nachrichten aus Hibank

Nachrichten aus Hibank
Am 1. Juli (Domingo) hielt Odeña sein...

Am 18. Juni war Herr Johannes

Am 18. Juni war Herr Johannes
Herr Johannes war ein Mann...

Am 2. Juni waren Besucher von

Am 2. Juni waren Besucher von
Am 2. Juni waren Besucher von...

Regina Bottlers, Ltd.

Regina Bottlers, Ltd.
Die moderne sanitäre Bottling-Fabrik...

Verletzungen der Separatenschulen in Regina

Verletzungen der Separatenschulen in Regina
St. Mary's
Am Montag Abend hatten die...

Am 18. Juni war Herr Johannes

Am 18. Juni war Herr Johannes
Herr Johannes war ein Mann...

Am 2. Juni waren Besucher von

Am 2. Juni waren Besucher von
Am 2. Juni waren Besucher von...

Aleine Anzeigen

Aleine Anzeigen
Deutscher Junge, 19 Jahre alt, sucht Stellung...

Am 18. Juni war Herr Johannes

Am 18. Juni war Herr Johannes
Herr Johannes war ein Mann...

Am 2. Juni waren Besucher von

Am 2. Juni waren Besucher von
Am 2. Juni waren Besucher von...

Am 18. Juni war Herr Johannes

Am 18. Juni war Herr Johannes
Herr Johannes war ein Mann...

Am 2. Juni waren Besucher von

Am 2. Juni waren Besucher von
Am 2. Juni waren Besucher von...

Am 18. Juni war Herr Johannes

Am 18. Juni war Herr Johannes
Herr Johannes war ein Mann...

Am 2. Juni waren Besucher von

Am 2. Juni waren Besucher von
Am 2. Juni waren Besucher von...

Am 18. Juni war Herr Johannes

Am 18. Juni war Herr Johannes
Herr Johannes war ein Mann...

Am 2. Juni waren Besucher von

Am 2. Juni waren Besucher von
Am 2. Juni waren Besucher von...

„Einigkeit macht stark!“

„Einigkeit macht stark!“
Der Pool will dem Farmer den Vorteil...

„Die Art und Weise des Pools ist die geschäftsmäßige Art des Verkaufs“

„Die Art und Weise des Pools ist die geschäftsmäßige Art des Verkaufs“
Zeichnen Sie heute den Kontrakt.

SASKATCHEWAN WHEAT POOL

SASKATCHEWAN WHEAT POOL
Zeichnen Sie heute den Kontrakt.

Anerkennung für großen deutschen Gelehrten

Anerkennung für großen deutschen Gelehrten
Der große Todestag des Alexander...

Winnipeg Getreide-markt

Winnipeg Getreide-markt
Winnipeg, 6. Juli 1925.

Winnipeg Viehmarkt

Winnipeg Viehmarkt
Winnipeg, 6. Juli 1925.

REINHORN'S Möbel Store
Besuchen Sie sich nach unserem Home Makers' Club



# Für unsere Farmer

## Bekämpfung der Erdraupe (Culwurm)

In den besonders gefährdeten Bezirken der jungen Pflanzen gehört die Erdraupe, *Merulae larva*, zum größten Schaden. Es gibt verschiedene Arten dieser Erdräupen, die von braunen, schwarzen, roten, weißen, ungefärbten bis zur Mitte des Sommers häufig an die Wurzeln der Pflanzen in die Erde und unter die Blätter der Pflanzen zu kriechen. Die Larven sind meist größer als die ausgewachsenen Erdräupen, in die Erde ein- und hervorkriechen. Aus dieser 'Puppe' schlüpft bald die Raupe und diese legt dann ihre Eier auf die unteren Blätter und Stängel. Die Sommerarme bildet die Eier in wenigen Wochen aus und die jungen Larven kriechen sich bis zum Herbst zum letzten Grad heran. Nach der Winterpause kriecht das kleine Insekt wieder in die Erde und wartet hier, bis das Frühjahr wieder über, dann werden sie wieder munter, aber sie kriechen nicht vorwärts, sondern bewachen und still kommen sie aus ihrem Winterquartier hervor und entwenden eine große Anzahl der alle jungen Pflanzen, die in diesen Tagen kommen, zum Opfer fallen. Ein besonderer Schaden ist die Raupe, die die jungen Pflanzen für sie zu fressen. Sie kriechen nur noch auf Futterblätter aus, während des Tages graben sie sich leicht in die Erde ein oder verbergen sich unter alten Blättern und ähnlichen Stoffen. Später kriechen sie während der Nacht auf die hohen Pflanzen und verzehren Teile der Blätter. Die Larven können in wenigen Minuten großen Schaden anrichten, wenn die Pflanzen eben aus der Erde kommen; sie folgen dem Reiben der Pflanzen und schneiden eine nach der anderen nahe der Oberfläche ab. Man findet sie gewöhnlich in der Erde verstreut nahe bei der letzten beschädigten Pflanze.

Auf Gemüsebeeten kann man die Erdräupen abtöten und durch Ausstreuen von Holzasche einigemale diese Pflanzen schützen, auf ardenen Feldern müssen andere Bekämpfungsmittel angewendet werden. Altes Weizenstroh hat sich bewährte Mittel bewährt, die in kleinen Broden um die Pflanzen angelegt wird. Die Zubereitung geschieht in folgender Weise:

50 Pfund Mehl, 2 Pfund Barthaer Gerst und 6 feingehackte Zitronen werden gut vermischt und dann mit billigen Stroh, der mit Wasser befeuchtet wird, zu einem festen Ziegel angepresst. Auf einem großen Felde kann leichtverständlich bei jeder Pflanze ein solcher Ziegel angelegt werden; es genügt, wenn jede 8 bis 10 Fuß

ein Broden liegt. Der Geruch lockt die Erdräupen an und da sie die Larve der Pflanze vorziehen, kriechen sie eine Menge um den Ziegel herum. Am Ende des Tages, besonders wenn sich altes Gras in der Nähe befindet, müssen die Erdräupen in den nachfolgenden Tagen recht zahlreich ausgelegt werden. In alten Grasland halten sich die Erdräupen gewöhnlich in großer Anzahl auf; soll ein solches Feld im nächsten Jahre bestellt werden, so ist es notwendig, das Land im Sommer oder im Herbst vorher umzugraben, um das Gras und die Wurzelteile der Pflanzen zu zerstören.

Die vergiftete Mehl erweist sich als sehr wirksam, auch wenn man nicht eine einzige tote Erdräupe findet, nachdem sie von dem Weizen getrennt, kriechen die Larven in die Erde. Ein Nebenhand ist die Verwendung von Kalk. Man muß die Kalk mit dem Mehl vermischen, denn auch die Kalk wirkt auf die Larven und mit dem gleichen Resultat wie die Erdräupen.

Die Haut der Tiere und ihre Pflege

Die Haut ist ein wichtiger Bestandteil des tierischen Körpers, sie stellt nicht nur eine Decke dar, die dem Tier vor äußeren Einflüssen der Witterung schützt, sondern sie nimmt auch an hervorragender Weise an dem Stoffwechsel im Körper teil. Die entsprechende Pflege der Haut bei den Tieren, besonders bei Pferden und Rindern, ist daher eine höchst wichtige Sache für das Wohlbefinden, die Gesundheit und den Nutzungswert der Tiere.

Der Verbrauch an Säften und Gebilden ist um so stärker, je energiegelader die Lebensfähigkeit der Körperorgane, je größer die Leistung eines Organismus ist. Durch die Bestandteile des Blutes wird der verbrauchte Stoff immer neu erzeugt, der tiefe Verbrauch in jedem einzelnen Körperteil ist begleitet von einer ununterbrochenen Erneuerung und dieser Vorgang wird 'Stoffwechsel' genannt.

Für das Wohlbefinden der Tiere ist nun der normale und ununterbrochene Stoffwechsel von der größten Bedeutung, er ist gleichsam die Grundbedingung einer andauernden Gesundheit. Abwegung auf dem Stoffwechsel kommt es nun nicht allein darauf an, daß der Körper die notwendigen Nährstoffe annimmt, verarbeitet und verbraucht, sondern die verfallenen, aufgebrauchten Körperteile müssen auch durch die dafür bestimmten Wege ausgeschieden werden. Bei dieser sogenannten 'Abfuhr' der Stoffe, wie schon erwähnt, zum Teil unmittelbar über die Haut, zum Teil unmittelbar über die Ausscheidungsorgane, die unbedeutend aus dem Körper geschleudert werden muß und die in erster Linie und hauptsächlich durch die Nieren ausgeschieden wird. Dann aber auch durch noch eine Menge anderer Ausscheidungsorgane, die entweder ins Blut gehen oder von besonderen, geschlossenen Organen ausgeschieden werden. Die Ausscheidung der in das Blut aufgenommenen Nährstoffe, oder Abfallstoffe, erfolgt durch eine Reihe eigentümlicher und mannigfaltig gestalteter Organe, die mit Tränen besetzt sind.

In diesen Tränen-Ausscheidungen nimmt nun die Haut ganz wesentlichen Anteil und es ist festzustellen, daß ein 20 Prozent sämtlicher verbrauchter Stoffe durch die Haut ausgeschieden werden. Sie ist nämlich mit Tränen sehr reich besetzt, die in der äußeren Haut eingebettet und verschiedenartig gebildet sind. Neben der Ausscheidung von Körperflüssigkeiten, insbesondere von Tränen, sondern diese Hautdrüsen noch reichlich Wasser in Form von Schweiß und es entwässert durch die Haut noch etwas Kohlensäure und Ammoniak.

Die Haut der Tiere und ihre Pflege

Die Haut ist ein wichtiger Bestandteil des tierischen Körpers, sie stellt nicht nur eine Decke dar, die dem Tier vor äußeren Einflüssen der Witterung schützt, sondern sie nimmt auch an hervorragender Weise an dem Stoffwechsel im Körper teil. Die entsprechende Pflege der Haut bei den Tieren, besonders bei Pferden und Rindern, ist daher eine höchst wichtige Sache für das Wohlbefinden, die Gesundheit und den Nutzungswert der Tiere.

Die Haut der Tiere und ihre Pflege

Die Haut ist ein wichtiger Bestandteil des tierischen Körpers, sie stellt nicht nur eine Decke dar, die dem Tier vor äußeren Einflüssen der Witterung schützt, sondern sie nimmt auch an hervorragender Weise an dem Stoffwechsel im Körper teil. Die entsprechende Pflege der Haut bei den Tieren, besonders bei Pferden und Rindern, ist daher eine höchst wichtige Sache für das Wohlbefinden, die Gesundheit und den Nutzungswert der Tiere.

Die Haut der Tiere und ihre Pflege

Die Haut ist ein wichtiger Bestandteil des tierischen Körpers, sie stellt nicht nur eine Decke dar, die dem Tier vor äußeren Einflüssen der Witterung schützt, sondern sie nimmt auch an hervorragender Weise an dem Stoffwechsel im Körper teil. Die entsprechende Pflege der Haut bei den Tieren, besonders bei Pferden und Rindern, ist daher eine höchst wichtige Sache für das Wohlbefinden, die Gesundheit und den Nutzungswert der Tiere.

**The Old West - CALGARY BEER**

Schon über 32 Jahre lang gilt der Vorzug im Westen dem

**CALGARY BEER**

„Das Malz-Bier Canadas“

Brauereit in der neumodernsten und bestergerüsteten Brauerei des Westens.

Brauereit unter Aufsicht von Meisterbrauereit. Das Calgary Bier ist richtig gelagert, es ist die Brauereit verleiht. Sehet nach unserer eigenen Kapsel und Etikett auf jeder Flasche.

**Calgary Brewing & Malting Co. LIMITED**  
CALGARY ALBERTA

**Reine Lebensfreude für abgepaarte, ausgeglichene, nervöse Leute.**

Kuga-Tone liefert gute Dienste und leitet sie schnell.

Kuga-Tone bringt den Verdauungsorganen neuen und erquickenden Impuls. Es regt die Verdauung an und die Verdauungsorgane werden wieder in den besten Zustand gebracht. Es regt die Verdauung an und die Verdauungsorgane werden wieder in den besten Zustand gebracht.

**Schmerz bei Tauben**

Diese ist eine den Tauben eigentümliche und auch sehr gefährliche Krankheit. Die Taube ist entweder traurig da oder froh den Kopf unter einem Flügel, frisst sehr wenig oder gar nicht, während andere Krankeitszustände an ihr nicht zu bemerken sind. Sie frisst langsam dahin, bis sie endlich tot umfällt. Nicht befriedigender Begattungstrieb, auch ein zu dieses schwarzes Gebälk (Blutverfärbung) verursacht dieses Leiden. Sollte die Taube noch nicht verpaart sein, so verpaart man sie, reiche als Futter nur leichte Nahrung wie Weizen, Gerste und mache einen Aderlaß unter einem Flügel. Nach dem Aderlaß leicht verpaart, so ist die Taube dem Schmerz auch geloben.

**Unter Wäskern.**

Sagen Sie mal, ist der Müller eigentlich sehr mühsamlich? - Nein, sonst könnte er doch keine Schuhe machen, von denen jeder ein oder zwei Leinwand trägt.

**Der böse Wein.**

Das Ansehen von Defekt ist bei Jungweinen durchaus notwendig, wenn diese nach dem Reifen, die Säure verloren haben oder die Säure verloren haben oder die Säure verloren haben.

**Der erste Gedanke.**

„Was ist das?“, „Was ist das?“, „Was ist das?“

**SCHIFFS-KARTEN**

UNITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG-AMERICAN LINE

HAMBURG - HALIFAX - NEW YORK

**Schmerz bei Tauben**

Diese ist eine den Tauben eigentümliche und auch sehr gefährliche Krankheit. Die Taube ist entweder traurig da oder froh den Kopf unter einem Flügel, frisst sehr wenig oder gar nicht, während andere Krankeitszustände an ihr nicht zu bemerken sind. Sie frisst langsam dahin, bis sie endlich tot umfällt. Nicht befriedigender Begattungstrieb, auch ein zu dieses schwarzes Gebälk (Blutverfärbung) verursacht dieses Leiden. Sollte die Taube noch nicht verpaart sein, so verpaart man sie, reiche als Futter nur leichte Nahrung wie Weizen, Gerste und mache einen Aderlaß unter einem Flügel. Nach dem Aderlaß leicht verpaart, so ist die Taube dem Schmerz auch geloben.

**Unter Wäskern.**

Sagen Sie mal, ist der Müller eigentlich sehr mühsamlich? - Nein, sonst könnte er doch keine Schuhe machen, von denen jeder ein oder zwei Leinwand trägt.

**Der böse Wein.**

Das Ansehen von Defekt ist bei Jungweinen durchaus notwendig, wenn diese nach dem Reifen, die Säure verloren haben oder die Säure verloren haben oder die Säure verloren haben.

**Der erste Gedanke.**

„Was ist das?“, „Was ist das?“, „Was ist das?“

**SCHIFFS-KARTEN**

UNITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG-AMERICAN LINE

HAMBURG - HALIFAX - NEW YORK

**SCHIFFS-KARTEN**

UNITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG-AMERICAN LINE

HAMBURG - HALIFAX - NEW YORK

**Schiffskarten**

Von und nach allen Ländern, Bürgerpapiere, rechtsgültige Dokumenten, Verträge, Vollmachten etc. werden billig angefertigt und besorgt.

Bermittlung von Käufer- und Landverkäufen, Verträge über großen und kleinen Handel, Feuer- und Autoversicherungen, Geldsendungen nach allen Ländern werden sicher und billig besorgt.

Adressen einer großen Anzahl tüchtiger Landarbeiter zu Hand, die ihre Arbeit selbst besorgen, sowie auch Arbeiter für Haus- und Gartenarbeit. Jetzt ist die Zeit gekommen, wenn die Leute bis zur Erntezeit hier sein sollen.

Gewissenhafte, schnelle Bedienung verdienen

**J. C. WEHRENS & SON**  
1516 11th Avenue Regina, Sask.  
(Neuen Berg und Süd Store)

**Unter Wäskern.**

Sagen Sie mal, ist der Müller eigentlich sehr mühsamlich? - Nein, sonst könnte er doch keine Schuhe machen, von denen jeder ein oder zwei Leinwand trägt.

**Der böse Wein.**

Das Ansehen von Defekt ist bei Jungweinen durchaus notwendig, wenn diese nach dem Reifen, die Säure verloren haben oder die Säure verloren haben oder die Säure verloren haben.

**Der erste Gedanke.**

„Was ist das?“, „Was ist das?“, „Was ist das?“

**SCHIFFS-KARTEN**

UNITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG-AMERICAN LINE

HAMBURG - HALIFAX - NEW YORK

**SCHIFFS-KARTEN**

UNITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG-AMERICAN LINE

HAMBURG - HALIFAX - NEW YORK

**Schiffskarten**

Von und nach allen Ländern, Bürgerpapiere, rechtsgültige Dokumenten, Verträge, Vollmachten etc. werden billig angefertigt und besorgt.

Bermittlung von Käufer- und Landverkäufen, Verträge über großen und kleinen Handel, Feuer- und Autoversicherungen, Geldsendungen nach allen Ländern werden sicher und billig besorgt.

Adressen einer großen Anzahl tüchtiger Landarbeiter zu Hand, die ihre Arbeit selbst besorgen, sowie auch Arbeiter für Haus- und Gartenarbeit. Jetzt ist die Zeit gekommen, wenn die Leute bis zur Erntezeit hier sein sollen.

Gewissenhafte, schnelle Bedienung verdienen

**J. C. WEHRENS & SON**  
1516 11th Avenue Regina, Sask.  
(Neuen Berg und Süd Store)

**Unter Wäskern.**

Sagen Sie mal, ist der Müller eigentlich sehr mühsamlich? - Nein, sonst könnte er doch keine Schuhe machen, von denen jeder ein oder zwei Leinwand trägt.

**Der böse Wein.**

Das Ansehen von Defekt ist bei Jungweinen durchaus notwendig, wenn diese nach dem Reifen, die Säure verloren haben oder die Säure verloren haben oder die Säure verloren haben.

**Der erste Gedanke.**

„Was ist das?“, „Was ist das?“, „Was ist das?“

**SCHIFFS-KARTEN**

UNITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG-AMERICAN LINE

HAMBURG - HALIFAX - NEW YORK

**SCHIFFS-KARTEN**

UNITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG-AMERICAN LINE

HAMBURG - HALIFAX - NEW YORK

Das häusliche Glück



Courierbeilage für unsere Frauen

Auch dir...

Auch dir wird einmal die Erkenntnis kommen.
Lob dich nicht über alle Kräfte...

Vom Sparen

Von Doris Grubberger.
Sparen ist jetzt das große Wort der Zeit.
Die Reichtümer des Volkes...

Das heißt dir alle Wünsche der Welt, wenn sie dich nicht betrogen können.
Lob dich nicht über alle Kräfte...

helfen auch ein geistiger Segen.
Lob dich nicht über alle Kräfte...

Wenn der Mann sieht, daß die Frau mit seinen harten verdienten Geld...

Ein Sprichwort sagt über die Ehe:
Wenn die Frau anknüpft, hört die Erde auf...

Schließlich kann nichts verglichen werden mit
Zam-Buk FOR THE SKIN!

Die heutige Frau ist mehr als man annehmen sollte.
Alumage Stufen ihrer Schwestern...

Mut zur Persönlichkeit
Die heutige Frau ist mehr als man annehmen sollte.
Alumage Stufen ihrer Schwestern...

Zam-Buk FOR THE SKIN! advertisement with logo and text.

Das häusliche Glück
Lob dich nicht über alle Kräfte...

Mut zur Persönlichkeit
Die heutige Frau ist mehr als man annehmen sollte...

Im Lande der Schneekühe.
Die Schrecken des Klimas in der Südpolzone.

Crebs advertisement with logo and text.

Wir mußten annehmen, daß der
Erfolg sie auf eine Weile ent-

Bei diesem Schmetterling klang
ich der Stimm am Weist unter der...

Die elektrischen Wirkungen
werden durch den Strom...

Wir mußten annehmen, daß der
Erfolg sie auf eine Weile ent-

Bei diesem Schmetterling klang
ich der Stimm am Weist unter der...

Die elektrischen Wirkungen
werden durch den Strom...

Lethbridge Prince Albert advertisement featuring beer bottles and text.

Der Verfasser Douglas Rawlin
schreibt:
Die Tage und Nächte sind...

Der Verfasser Douglas Rawlin
schreibt:
Die Tage und Nächte sind...

Royal Photo Studio advertisement with image of a woman and text.







# Eine Verlorene

Roman von Hermine Frankenstein.

(8. Fortsetzung.)

„Es entsetzt mich, wenn ich sehe, wie Sie sich um das kleine Kind kümmern, wie Sie es so liebevoll betrachten. Sie sind ein liebliches Kind, ein reizendes Mädchen, und ich weiß, daß Sie sich um das kleine Kind kümmern, weil es reich war und die eine Gräfinfräule diejenige war, die Sie liebte. Das genügt mir, um mein Urteil über Sie zu bilden.“

„Wenn Sie so wenig Verständnis zeigen, wenn Sie für mich „eine Verlorene“ sind, durch welche Sie sich gefunden hat.“

„Aber wenn Sie mich nicht lieben, warum ist es dann so wichtig, mich zu sehen?“

„Das kann ich nicht ergründen. Ich kann nur hoffen, Sie möge sich nicht an dem Mädchen rächen, das ich nicht so sehr liebe.“

„Haben Sie gar keine Ahnung, was den Tod des Grafen herbeiführte?“

„Ich kann mir gar nicht klar werden darüber. Einige Leute haben behauptet, daß es die Schilddrüse gewesen sei, aber ich kann nicht daran glauben. Das langsame Hinsterben spricht dagegen; außerdem war der Herr ein so lebensfroher, lebenslustiger, gutmütiger alter Mann, daß der Gedanke an einen Selbstmord bei ihm unannehmlich ist. Er hatte zwei Kinder, die er sehr liebte, und eine schöne junge Gattin. Ich glaube also, daß niemand mehr Grund gehabt hätte, seine zu töten, als er.“

„Dann ist die einzige Hoffnung, daß Sie die merkwürdigen Dinge, die Sie mir erzählt haben, nicht wahr sind, sondern nur die Phantasie eines alten Mannes.“

„Höhen Sie mir erlauben, Sie zu bitten.“

„Dora hatte gehört, daß Dule Hardy ihr dieses Anerbieten stellen würde, da er es aber nicht getan hatte, war sein Grund vorhanden, George seine Bitte abzuschlagen, und sie wollte ein. Dule darauf verabschiedete sich George Arnold von ihr.“

„Wie er sie liebte“, dachte die junge Witwe, als sie sich in einem der besten Kammerbedienten versah, und gedankenvoll in die Ferne starrte, da er es aber nicht getan hatte, war sein Grund vorhanden, George seine Bitte abzuschlagen, und sie wollte ein. Dule darauf verabschiedete sich George Arnold von ihr.“

„Die erste Nacht lag.“

„Dora stand am nächsten Tage früh auf. Sie dachte achtsam und nach langem Nachdenken angelangt, noch lange, ehe die Zeit da gekommen war. Sie wurde einen Brief von ihrer Tante, Mrs. Stone, in der Tasche, den sie nun herausnahm und las. Es war kaum ein Monat vergangen, seit die Tante sie verlassen hatte, um nach Brasilien zu ihren Enkelkindern zu gehen, und wie viele neue Interessen hatten sich seitdem in Dora's Leben gezeigt!“

„Sie sind unerträglich“, sagte die wohlhabende Stimme jetzt. „Ich glaube, Sie werden nach der anstrengenden Reise ganz erschöpft sein.“

„Sie wandte sich um und sah Dule Hardy an. Er hielt ein Augenlid länger als nötig fest und sagte, wie sein und durchdringend die Hand sei.“

„Ich bin vollständig bereit“, sagte Dora rasch; „aber es ist noch nicht Zeit, aufzubrechen.“

„Sie sprechen, als ob Sie im Theater wären, in etwas groteskem Tone.“

„Ich würde Sie, es nicht wie eine Art Befehligung betrachten.“

„Die arme Dora! Sie hatte die größte Mühe, ihre Tränen zu unterdrücken, aber sie war viel zu stolz, es zu tun. Sie sagte nichts, und gleich darauf wurde an die Türe geklopft, und im nächsten Augenblick trat George Arnold in's Zimmer. Dorothea empfing ihn fast wie einen alten Freund, und dann machte sie die beiden Herren mit einander bekannt.“

„Dule blieb hier und fuhr bei der Besichtigung, George war warm und herzlich, denn er war ganz entzückt, Jemanden zu finden, der gut gegen Alice gewesen war.“

„Er bemerkte Dule Hardy's freudiges Wesen gar nicht, und nach kurzer Zeit erklärte Dora, daß es Zeit sei, zu gehen. Entschuldigend begaben sie sich nach dem Gerichtshaus.“

George Arnold war so erregt, um zu sprechen; Dule war bereit, daß Dora mit einem Fremden so schnell mitgehen sollte, und Dorothea schwieg, weil sie Dule für sein schnelles Wesen dankte.“

George Arnold und Dora fanden sich in der ersten Etage des Gerichtshauses wieder, wo sie alles sehen und hören konnten, was vorging, und Dule suchte den Berichterstatter aus, um noch Einiges zu befragen; und bald darauf wurden die Thüren geöffnet und das Publikum eingelassen.“

„Dora hatte keine Augen von Albrecht und noch viel mehr von Halsted und den umliegenden Dörfern bekommen. Alice, die den Grafen und seine Familie gekannt hatte, drängte sich jetzt herbei, um das Mädchen zu sehen, das in seinem Hause gelebt hatte und angeklagt war, ihn ermordet zu haben.“

„Mademoiselle Geier wäre aus Frankreich für die arme Alice gerne gekommen, aber sie wollte ihre jungen Kollegen nicht allein lassen.“

„Von allen im Gerichtssaal anwesenden Personen erregte wohl die merkste Aufmerksamkeit: Geier, die verwitwete Gattin von Alton, George Arnold von Trent-Harf und Mrs. Hardy. Die Grafen waren in ihrer langschleppenden, schwarzen Kleider mit einem breiten roten Band um die Hüften, und hinter Alice saßen zwei Frauen, die sie umgeben hatten, und die sie mit großer Aufmerksamkeit betrachteten.“

„Dule Hardy, dachte die junge Witwe, als sie sich in einem der besten Kammerbedienten versah, und gedankenvoll in die Ferne starrte, da er es aber nicht getan hatte, war sein Grund vorhanden, George seine Bitte abzuschlagen, und sie wollte ein. Dule darauf verabschiedete sich George Arnold von ihr.“

„Die erste Nacht lag.“

„Dora stand am nächsten Tage früh auf. Sie dachte achtsam und nach langem Nachdenken angelangt, noch lange, ehe die Zeit da gekommen war. Sie wurde einen Brief von ihrer Tante, Mrs. Stone, in der Tasche, den sie nun herausnahm und las. Es war kaum ein Monat vergangen, seit die Tante sie verlassen hatte, um nach Brasilien zu ihren Enkelkindern zu gehen, und wie viele neue Interessen hatten sich seitdem in Dora's Leben gezeigt!“

„Sie sind unerträglich“, sagte die wohlhabende Stimme jetzt. „Ich glaube, Sie werden nach der anstrengenden Reise ganz erschöpft sein.“

„Sie wandte sich um und sah Dule Hardy an. Er hielt ein Augenlid länger als nötig fest und sagte, wie sein und durchdringend die Hand sei.“

„Ich bin vollständig bereit“, sagte Dora rasch; „aber es ist noch nicht Zeit, aufzubrechen.“

„Sie sprechen, als ob Sie im Theater wären, in etwas groteskem Tone.“

„Ich würde Sie, es nicht wie eine Art Befehligung betrachten.“

„Die arme Dora! Sie hatte die größte Mühe, ihre Tränen zu unterdrücken, aber sie war viel zu stolz, es zu tun. Sie sagte nichts, und gleich darauf wurde an die Türe geklopft, und im nächsten Augenblick trat George Arnold in's Zimmer. Dorothea empfing ihn fast wie einen alten Freund, und dann machte sie die beiden Herren mit einander bekannt.“

„In jenseitigen Tagen“ befand, daß ich nicht aus. Viele der Anwesenden erinnerten sich ihrer als kleines Kind, noch gar Mäuschen von ihnen hatte sie Gutes erwiesen, und dennoch — so unanständig sind die Menschen — waren sie Alle gegen sie, und die allgemeine Verurteilung galt nur der Gräfin Witwe.“

„Dora war der Angeklagten einen Blick voll inniger Liebe und Barmherzigkeit. George Arnold aber betrachtete sie als Feindin mit dem Händchen; es schien ihm, als könnte er es nicht ertragen, sie zu sehen, die er, je feiner Gattin zu machen hoffte, auf der Anklagebank zu sehen. Alice erwiderte ihm, und gläubige Dule sah sie in seiner Vollkommenheit.“

„Der langsame, förmliche Berichterstatter nahm seinen Verlauf, und gar bald machte Dora einsehen, daß jede Hoffnung auf Entlassung des Berichterstatters vergeblich sei. Schon der Ton des Untersuchungsberichtes verriet deutlich seine Anklage, daß die Angeklagte vor die Geschworenen gestellt werden müsse, die Verurteilung war Dule Hardy's freudiges Wesen gar nicht, und nach kurzer Zeit erklärte Dora, daß es Zeit sei, zu gehen. Entschuldigend begaben sie sich nach dem Gerichtshaus.“

George Arnold war so erregt, um zu sprechen; Dule war bereit, daß Dora mit einem Fremden so schnell mitgehen sollte, und Dorothea schwieg, weil sie Dule für sein schnelles Wesen dankte.“

George Arnold und Dora fanden sich in der ersten Etage des Gerichtshauses wieder, wo sie alles sehen und hören konnten, was vorging, und Dule suchte den Berichterstatter aus, um noch Einiges zu befragen; und bald darauf wurden die Thüren geöffnet und das Publikum eingelassen.“

„Dora hatte keine Augen von Albrecht und noch viel mehr von Halsted und den umliegenden Dörfern bekommen. Alice, die den Grafen und seine Familie gekannt hatte, drängte sich jetzt herbei, um das Mädchen zu sehen, das in seinem Hause gelebt hatte und angeklagt war, ihn ermordet zu haben.“

„Mademoiselle Geier wäre aus Frankreich für die arme Alice gerne gekommen, aber sie wollte ihre jungen Kollegen nicht allein lassen.“

„Von allen im Gerichtssaal anwesenden Personen erregte wohl die merkste Aufmerksamkeit: Geier, die verwitwete Gattin von Alton, George Arnold von Trent-Harf und Mrs. Hardy. Die Grafen waren in ihrer langschleppenden, schwarzen Kleider mit einem breiten roten Band um die Hüften, und hinter Alice saßen zwei Frauen, die sie umgeben hatten, und die sie mit großer Aufmerksamkeit betrachteten.“

„Dule Hardy, dachte die junge Witwe, als sie sich in einem der besten Kammerbedienten versah, und gedankenvoll in die Ferne starrte, da er es aber nicht getan hatte, war sein Grund vorhanden, George seine Bitte abzuschlagen, und sie wollte ein. Dule darauf verabschiedete sich George Arnold von ihr.“

„Die erste Nacht lag.“

„Dora stand am nächsten Tage früh auf. Sie dachte achtsam und nach langem Nachdenken angelangt, noch lange, ehe die Zeit da gekommen war. Sie wurde einen Brief von ihrer Tante, Mrs. Stone, in der Tasche, den sie nun herausnahm und las. Es war kaum ein Monat vergangen, seit die Tante sie verlassen hatte, um nach Brasilien zu ihren Enkelkindern zu gehen, und wie viele neue Interessen hatten sich seitdem in Dora's Leben gezeigt!“

„Sie sind unerträglich“, sagte die wohlhabende Stimme jetzt. „Ich glaube, Sie werden nach der anstrengenden Reise ganz erschöpft sein.“

„Sie wandte sich um und sah Dule Hardy an. Er hielt ein Augenlid länger als nötig fest und sagte, wie sein und durchdringend die Hand sei.“

„Ich bin vollständig bereit“, sagte Dora rasch; „aber es ist noch nicht Zeit, aufzubrechen.“

„Sie sprechen, als ob Sie im Theater wären, in etwas groteskem Tone.“

„Ich würde Sie, es nicht wie eine Art Befehligung betrachten.“

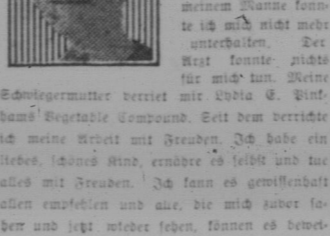
„Die arme Dora! Sie hatte die größte Mühe, ihre Tränen zu unterdrücken, aber sie war viel zu stolz, es zu tun. Sie sagte nichts, und gleich darauf wurde an die Türe geklopft, und im nächsten Augenblick trat George Arnold in's Zimmer. Dorothea empfing ihn fast wie einen alten Freund, und dann machte sie die beiden Herren mit einander bekannt.“

## Frau Davis ein nervöses Wreck

Zeit allen Frauen mit, daß sie durch Lydia C. Pinham's Vegetable Compound geheilt wurde.

„Frau Davis, ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“



„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

**Painkiller**  
(PERRY DAVIS)

Das große canadische Heilmittel

Preis 50c per Flasche, größere Flasche \$1.00.

DAVIS & LAWRENCE MONTREAL, QUE.

Deutsches Fach- und Musikgeschäft

1708 Rose Str. Regina, Sask.

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

### Bestellzettel

Vitte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingetragenen Brief. Noch besser ist es „Money Order“ oder „Postal Note“ zu benützen.

An „Der Courier“  
Regina, Sask.  
1836 Halifax Str.

Beiliegend übersende ich Ihnen:

für den „Courier“: Bezahlung bis zum 1. Januar 1925	\$
dazu Vorauszahlung bis zum 1. Januar 1926	\$ 2.50
für den Courier-Kalender 1926	50
<b>Zusammen</b>	<b>\$</b>

Mein Name ist .....

Meine Post Office Adresse ist .....

Erwähnen Sie .....

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

„Ich bin so glücklich, Sie zu sehen, daß Sie sich so wohl fühlen.“

### Dampfschiff-Tickets

Canadian Pacific

Wenn Sie vorhaben, vom alten Lande Ihre Verwandten nach Canada kommen zu lassen, wird es sich zahlen, die Fahrkarte zu kaufen über die Canadian Pacific Line

Zudem zu niedrigen Preisen von Cambridge, New York, Montreal, Boston, London und anderen Städten Europas nach allen Orten in Canada.

Wir befolgen von der canadischen Regierung freie Landungs-Permits für Einwanderer. Schnelle und sichere Beförderung, ausgezeichnete Dienst, angenehme Preise.

Im War und Kaufmann werden Sie sich an unsern nächsten Agenten oder schreiben Sie in Ihrer Sprache an

**W. C. CASEY,**  
364 Main Str. Winnipeg, Man.



Die alte zuverlässige CUNARD LINE CANADIAN SERVICE Eine der ältesten und größten Schiff...

Sie wollen auch, daß Ihren Freunden und Verwandten, alle Hilfe zubehalten und unterwegs zusammen...

CUNARD LINE 270 MAIN ST. WINNIPEG

Bei den deutschen Kolonisten in Turkestan

In seinen unlängst erschienenen Buche 'Als Botschaftsminister in...

Zurück. Von diesen Bildern können sich die russischen Kolonisten...

Die amerikanischen Deutschen

Als Bundesgenossen für die bedrückten Kolonien. Wenn der Kampf für die Freiheit...

Die amerikanische Freiheit

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

KAUFMAN State Bank

CHICAGO, ILL. Kaufman's billigte u. bekenntliche Chicagoer Deutsch-Amerikanische Staatsbank.

Schiffsfahrten von und nach Europa, Canada und Südamerika...

Kirchen-Anzeigen

Ratholische Katholische Gemeinde in Regina. St. Marienkirche. Sonntag 7 Uhr...

Evangelische Protestantische Gemeinde in Regina. St. Pauls Kirche. Sonntag 10 Uhr...

Methodische Protestantische Gemeinde in Regina. St. Michaels Kirche. Sonntag 10 Uhr...

Anglikanische Protestantische Gemeinde in Regina. St. James Kirche. Sonntag 10 Uhr...

Orthodoxe Griechisch-Katholische Gemeinde in Regina. St. Simeon Kirche. Sonntag 10 Uhr...

Evangelische Protestantische Gemeinde in Regina. St. Pauls Kirche. Sonntag 10 Uhr...

Kleine Anzeigen des 'Courier'

Rechtsanwälte Dörr & Guggisberg Deutsche Anwälte, Rechtsanwälte in Canada...

Maler und Anstreicher Reinhold Geisel Dekorationsmaler 2053 Montreal Str., Regina Phone 3869

Verlangt Heiratsgesuche Ein gebildeter, geborener deutscher Mann...

Zu verkaufen Capital Ice Co. Ltd. Eis im Grob- und Kleinhandel...

TINGLEY & MALONE A. N. Tingle, J. C. Malone. Rechtsanwälte, Notare...

Restaurants Deutsches Restaurant Branner's Cafe 1324-10. Ave., Regina, East. Tel. 7804.

Optiker C. S. Weidung, Optiker, Zimmer 818-814 McCallum-Hill Gebäude Regina, East.

Hotel Regina (Früher Victoria Hotel) 1734 Coler Straße, Regina, East.

A. ALLAN FISHER Anwalt, Rechtsanwalt, Offizieller Notar. 1011-12 McCallum-Hill Bldg., Regina, East.

Bahnärzte Dr. G. O. Deider, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, West Straße, gegenüber der Stadtbahn. Telefon 4962.

Photographen Voss's Atelier, Regina. Gedruckt photographisches Atelier in Regina. 1731 South St., Regina, East.

Der Sammelplatz der Deutschen Sehr mäßige Preise August Müller

N. W. SCHAFFER Deutscher Anwalt, Rechtsanwalt und Notar. 1863 South St., Regina, East.

Barbiere und Friseure Die Capital Barber Shop, Dominion St. Deutsches Friseurgeschäft...

Deutsche Apotheke W. Waisig, Eigentümer. empfiehlt alle medizinischen und technischen...

Hotel Springer 105th St., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.

Independent Landers, Limited. 11 W.D. Familienkredit \$100 Pfänder und besser, als Sie es zu Hause...

Adam Duck Bilanz, East. Real Estate und Versicherung, Erdbebenversicherung und Notar.

Regina Mirror Makers and Auto Top 2070 Broad Street Regina, East. Phone 6277

KERN AGENCIES LTD. Moore Jaw, East. Allgemeine Beratersagenten, Schiffe, Güter, Versicherungen...

AUTO WRECKING CO. 1602 South St., Regina. Neue und gebrauchte Teile für alle Autos...

Farmer! Farmer! Wir kaufen alle Viehprodukte wie Eier, Milch, Butter, Käse...

Acetylen Schweißung Elektrische und Acetylene Schweißung. Gedrucktes Gießen und Polierarbeiten...

Guter englischer Unterricht schriftlich erteilt Erfolg Verlangt freie Auskunft The Universal Institute

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

Die amerikanische Freiheit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren...

# Courierkalender für 1926 rechtzeitig bestellen!

Auf unsere erste Aufforderung zur Kalenderbestellung haben schon eine ganze Reihe von deutschen Freunden geantwortet und ihre 50 Cents an uns eingeschickt. Doch es müßte in den nächsten Tagen und Wochen noch weit mehr dazu kommen, damit wir bald wissen, wie groß unsere Kalenderbestellung für 1926 ungefähr werden muß.

Bekanntlich hatten wir im letzten Herbst nicht mit so vielen Bewerbern des „Deutschcanadischen Hausfreund“ gerechnet und infolgedessen war es uns unmöglich, alle Wünsche zu befriedigen. Doch in Zukunft soll das, soweit es an uns liegt, nicht mehr vorkommen. Wir wollen nach besten Kräften dafür sorgen, daß jede deutschsprechende Familie in Deutschland, die den Courierkalender als Winterlektüre und als Nachschlagebuch zu schätzen weiß, auch in den Besitz des Kalenders gelangt.

## Deswegen erlassen wir einen nochmaligen dringenden Aufruf an unsere werthen Leser,

recht bald ihre Kalenderbestellung aufzugeben, indem sie den Belegzettel auf Seite 10 des „Courier“ ausfüllen und an uns mit dem Geldbetrag einschicken. (Es liegt im eigenen Interesse eines jeden, der frühzeitig bestellt, um sich die Kalenderbestellung auch rechtzeitig bedient und kann mit Gewißheit auf seinen Courierkalender für 1926 rechnen. Dagegen müssen jene, die zu spät bestellen, länger auf die Freilegung ihres Auftrages warten.)

Der „Deutschcanadische Hausfreund“ für 1925 hat überall sehr gut gefallen, wir der reichend schnelle Ausverkauf desselben bewies. Wir können unseren deutschen Freunden versichern, daß der Kalender für 1926 noch mehr Anklang finden wird, da wir dafür eine reiche Fülle von unterhaltendem und belehrendem Stoff, von humoristischen und spannenden Erzählungen, von allgemein interessanten Artikeln usw. vorbereitet haben.

## Appell an unsere deutschen Geschäftsteile!

Sie mögen bedenken, daß der Courierkalender für 1926 auch eine vorzügliche Gelegenheit zur Unterbringung von Geschäftsanzeigen aller Art sein wird. Sie mögen bedenken, daß der Kalender während des ganzen nächsten Winters und während des kommenden Jahres in den meisten deutschen Familien des canadischen Westens aufliegt und überall eifrig gelesen wird. Daher ist es ganz leicht zu begreifen, daß Inserate im Courierkalender für die betrieblichen Geschäftsteile den größten Erfolg haben. Wir haben viele Angekäufer, die uns Jahr für Jahr treu bleiben, weil sie diese Tatsache durch Erfahrung bestätigt gefunden haben. Daher sollten auch andere einmal den Versuch machen. Sie werden es gewiß nicht zu bereuen haben. Ohne Neblume kann kein Geschäft blühen.

Unsere deutschen Geschäftsteile in Stadt und Land, die Anzeigen für den Courierkalender aufgeben wollen, mögen sich in den nächsten Tagen mit uns in Verbindung setzen und uns ihre Wünsche genau angeben. Dann werden wir von uns die Anzeigenentwürfe erlassen. „Frühlich gewagt, ist halb gewonnen.“

Man schreibe an: Courierkalender, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

## Die Idee des Vaterlandes.

Eine französische Ansicht über diesen bedeutungsvollen Begriff.

San General Verain, Paris, ehemals Mitglied des Obersten Kriegsrates.

Der bekannte Journalist Va Jourdanere ist kürzlich im „Ceuxre“ eine Definition des Patriotismus ins Gedächtnis zurück, die vor etwa vierzig Jahren einmal durch einen Kanadier des Namens gegeben wurde. Es lautet:

Der Patriotismus ist eine Gefühlsregung, die dem Menschen die ihm erlaubte, andere Menschen zu haben und sich daraus noch ein Verdienst zu machen.“

Das ist bestimmt keine Lieberhebung. Für wie viele Franzosen bedeutet es, kein Patriot zu sein, wenn man nicht den Ausländer haßt. Man muß sich gegen den Ausländer in allen Meinungsverschiedenheiten stellen, die sich zwischen ihm und uns ergeben, selbst dann, wenn man weiß, daß er im Recht ist. Zu sagen, daß Frankreich im Unrecht ist, bedeutet, ein schlechter Franzose zu sein.

Als am 22. Juni 1917 ein Senator in einer französischen Parlamentsdebatte sagte, daß die Verantwortlichen ihren Teil an der Verantwortlichkeit für den Ausbruch des Weltkrieges tragen, schrieb ein anderer Senator nachher: „Man sollte ihm den Kopf vor die Füße legen!“

Am selben Tage verlas Clemenceau, nachdem er der Regierung den wichtigsten Teil des Budgets aufgesprochen hatte, nach die folgende Rede:



## Butternut, Aunt Betty Heimgebackenes oder ganzes Weizenbrot, Kuchen und Backwerk

Besuchen Sie dieselben und besetzen Sie den Unterschied.

## Sanitary Brot

Rein anderes Nahrungsmittel, sei es noch so schmackhaft, ist untauglich, wenn es nicht gesund ist; dies ist der Grund für die ständig wachsende Nachfrage nach unserem „Sanitary“ Brot.

Besuchen Sie unser spezielles „Gesundheits“-Brot heute die an Verstopfung leiden, sind voll des Lobes über dieses Brot. 10c per Loth.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED

Phone 3344-4471. - Baker Brothers sind die besten. B.B. - 5c. - 10c. - 15c. - 20c. - 25c. - 30c. - 35c. - 40c. - 45c. - 50c. - 55c. - 60c. - 65c. - 70c. - 75c. - 80c. - 85c. - 90c. - 95c. - 1.00.

Stunden lang Menschenleben an der Front. Es würde nicht das sein, was es ist.“

„Aber es gibt auch einen Patriotismus, der die feinsten Momente der Menschlichkeit, als er sich zeigt.“

„Die Gefühlsregung der Vaterlandsliebe vor allen anderen, das ist das Ungläubliche.“

„Aber es gibt auch einen Patriotismus, der die feinsten Momente der Menschlichkeit, als er sich zeigt.“

„Der Patriotismus ist eine eigenständige und überlängliche Lieberhebung und nicht durch die Feindschaft bestimmt.“

„Während des Krieges von 1914-1918 hatte die deutsche Armee einen großen Teil der französischen Kolonialgebiete besetzt.“

„Im Jahre 1917 publizierte der Professor Nech aus Breslau eine Studie (Der Tempel) vom 7. Mai 1922, die es mit, in der er fordert, daß Frankreich sein föhliches Ergebnis gegen bestimmte Jahresabgaben oder entsprechende Gegenwerte, etwa Kolonien, einlösen sollte.“

„Aber England hat sich ähnliche Abstände geleistet. Es dachte eben an den Ausbruch des Konfliktens. Die technische englische Marine (The Engineer) hat am 25. September 1914 rufen heraus erklärt, und zwar in einem Artikel, dessen Autor verheißt, daß das Interesse an diesem Artikel ein allgemeines Bündnis des englischen Volkes ist.“

„Das beste Mittel, sich von der deutschen industriellen Konkurrenz zu befreien, muß das sein, daß dem Betreffenden deutschen Bodens die ausföhrliche und organisierte Zerstörung aller wichtigen Industrieunternehmen, ebenso wie ihrer Hilfsmittel folgt.“

„Diese veraltete systematische Zerstörung der deutschen Industrie, um sich von der laufenden Konkurrenz zu befreien, das ist eine Art von Patriotismus, die den deutschen Patriotismus auswirft.“

„Der Patriotismus der französischen Regierung war nicht weniger wertvoll. Sie behandelte die beiden anderen Patrioten, in dem Bündnis nach-Niederwerfung der Konkurrenz.“

„Man sieht tatsächlich im Schwarzen, daß der damalige russische Botschafter Graf Nolowski am 13. Oktober 1914 von Bordeaux aus, wo er eine Rede hielt, mit dem russischen Minister, Herrn Delcasse, hatte, das folgende an Herrn Delcasse, den russischen Außenminister, schrieb:“

„Herr Delcasse erkennt an, daß es vorteilhaft wäre, die Wünsche und Forderungen der Alliierten gegenüber dem Feinde schon jetzt zuzulegen. Frankreich rednet im Augenblick wenigstens — mit Feindschaft territorialer Neuverteilung, ausgenommen der Konventionen Elsh-Rothringens. Das Hauptziel Frankreichs besteht — und unter diesem Gesichtspunkt sind die alliierten Mächte sich völlig einig, — in der Beschleunigung des deutschen Reiches.“

„Nun, Frankreich und Deutschland müßten sich — einer das andere — verschmettern. England wollte Deutschland verschmettern. Schließlich haben die Alliierten Deutschlands Kriegsfloße zerstört. Sie haben keine Kolonien und keine Handelsmarine unter sich geteilt. Welcher Art war nun der Patriotismus der drei ersten europäischen Großmächte im Jahre 1914? Das war der Patriotismus a la Delcasse.“

„Es gibt zwei Sorten von Patriotismus, die ich, um einmal eine Einteilung von Marcel Sembat zu gebrauchen, als den „nationalistischen Patriotismus“ und den „republikanischen Patriotismus“ bezeichnen werde.“

„Der nationalstijliche Patriotismus treibt jede Nation, den Kampfniederzuschlagen. Der republikanische Patriotismus sucht seine Erloge innerhalb der Grenzen, zum Beispiel durch soziale Erregungen.“

„Das Vaterland ist da, wo man sich wohl befindet. Mit dem „patriotischen“ — sagt schon der lateinische Sanger, hängt das Land zusammen. Der Zustand ist der, der das Land zusammenhält. Es ist der Patriotismus, der die Freiheit bindert. Die Idee, die die Freiheit bindert, und die die Freiheit bindert.“

„Das erste Honorar. Humoreske aus dem Berliner Leben. Von Hans Jovan.“

„id bedauere sehr, da Ornel, denn ich bin eben ne arme Witwe...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

# OGDEN'S

Bester, feinstgeschnittener Tabak zur Verfeinerung selbst gemachter Zigaretten; jetzt in luftdicht verschlossenen Büchsen.  
Ein Buch mit Rezepten, dem besten Zigarettenpapier, das es gibt, ist frei in jeder Büchse verpackt.



15c das Paket. 80c die 1/2 Pfd. Büchse.

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“

„Aber ich habe Sie? ... Sie haben ja nicht...“